

## Eugen Plotnikov und Sophie Schütz

TRP-Meister Hauptgruppe S-Latein

### Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften  
Kaffee oder Tee  
25 Jahre Sinsheim

### Bayern

Landesmeisterschaften  
68. Ball der Nationen

### Hessen

Landesmeisterschaften

### Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften

### Saarland

Landesmeisterschaften

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Christine Reichenbach  
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

# Neue Meister in spannendem Turnier

## LM Hauptgruppe S-Latein

Im Rahmen des Valentinsballs des ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn wurde am 18. Februar in Heilbronn die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein ausgetragen. Die Veranstaltung war bereits eine Woche zuvor ausverkauft gewesen und versprach unterhaltsam zu werden. Erst recht, da man bereits wusste, es würde einen neuen Landesmeister geben. Marius Balan/Khrystyna Moshenska, die Sieger der Vorjahre, hatten die Landesmeisterschaft bereits in Rheinland-Pfalz getanzt. Ihre Vereinskollegen Timur Imametdinov/Nina Bezubova, die Silbermedaillengewinner, konnten aus gesundheitlichen Gründen, Timur war im Dezember 2016 operiert worden, ebenfalls nicht an den Start gehen. So waren die vorderen Plätze vakant und es sollte spannend werden, wer diese einnehmen würde.



**Vizemeister Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos.** (Foto: Finger)

Die stolze Zahl von 18 Paaren ging am Abend in der Vorrunde an den Start, von denen alle ihr Bestes geben wollten. Zwölf erreichten das Semifinale in dem bereits eine hervorragende Stimmung, von mitgereisten Fans und Schlachtenbummlern der verschiedenen Vereine verursacht, herrsch-



**Maxim Stepanov/Ksenya Rybina sind TBW-Meister.** (Foto: Finger)

Die am Wochenende zuvor frischgekrönten Landesmeister Jugend A-Latein und amtierenden Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein Erik Wittenbeck/Michelle Gette, ebenfalls aus Pforzheim, verpassten in diesem starken Feld nur knapp den Einzug in das Finale und belegten Platz acht.

*Melissa Finger*

te. Schließlich qualifizierten sich sieben Paare, die alle ein hohes tänzerisches Niveau zeigten, für das Finale, in welchem das Publikum noch einmal richtig aufdrehte und es den Paaren leicht machte, noch einmal alle Reserven zu aktivieren.

Insgesamt fünf Paare des Schwarz-Weiß-Clubs Pforzheim hatten neben einem des 1.TC Ludwigsburg und einem vom Tanzsportzentrum Calw das Finale erreicht. Mit allen möglichen Einserwertungen wurden Maxim Stepanov/Ksenya Rybina neue Landesmeister der Hauptgruppe S-Latein. Nur zwei zweite Plätze mussten ihre Vereinskollegen Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos abgeben und ertanzten sich die Silbermedaille. In einem harten Kampf um Platz drei hatten am Ende Jan Janzen/Vitalina Bunina die Nase ganz knapp vorn und ertanzten sich die Bronzemedaille. Mit nur einer Platzziffer mehr mussten sich Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu ihren Vereinskollegen geschlagen geben und auf Platz vier Aufstellung nehmen. Das fünfte Paar des SWC Pforzheim im Finale, Sergiu Maruster/Liya Kazbekova, belegte am Ende Platz fünf. Jan Albeck/Alice Ligouis platzierten sich mit gemischten Wertungen von fünf bis sieben am Ende auf Rang sechs. Platz sieben ging mit einer Majorität von Siebener-Wertungen an Domenico Franzo/Alexandra Mavlutova.



**Jan Janzen/Vitalina Bunina auf Platz drei.** (Foto: Finger)

### ERGEBNIS

1. Maxim Stepanov  
Ksenya Rybina  
SWC Pforzheim

2. Razvan Dumitrescu  
Jaqueline Joos  
SWC Pforzheim

3. Jan Janzen  
Vitalina Bunina  
SWC Pforzheim

4. Arthur Ankerstein  
Georgiana Barbu  
SWC Pforzheim

5. Sergiu Maruster  
Liya Kazbekova  
SWC Pforzheim

6. Jan Albeck  
Alice Ligouis  
1. TC Ludwigsburg

7. Domenico Franzo  
Alexandra Mavlutova  
Tanzsportzentrum Calw

# Mächtig Trubel auf und neben der Fläche

## LM Kinder, Junioren und Jugend Latein

Bei eisigen Temperaturen am Samstagmorgen, waren im Bürgerzentrum in Karlsruhe bereits vor Start des ersten Turniers einige rote Köpfe zu entdecken. Grund der Aufregung war die

Kontrolle der Kleider und somit die Einhaltung der Kleiderordnung. Diese einzuhalten ist jedoch momentan gar nicht so leicht, denn durch die Übergangsregelung für die Änderungen gibt es einigen Diskussionsstoff. Was lässt man zu, wie lautet die gültige Definition von Applikationen ohne Leuchtstoff, wie definiert man einen Leuchtstoff und, und, und.

Manchen platzte schon nach freundlichem Nachfragen und Anraten der Kontrolleure der Kragen. Generell gilt noch einmal zu erwähnen, dass die Kleiderordnung, ab 1. Juli ausschließlich die neue, von allen Paaren eingehalten werden muss. Den Trainern von Kinderpaaren möchte der Jugendausschuss des TBW noch einmal ans Herz legen, sich die Kleider ihrer Schützlinge vorab zeigen zu lassen und dabei nicht nur Geschmack und Optik, sondern eben auch die Kleiderordnung als Grundlage ihrer Bewertung anzulegen.

Mit 14 Paaren war das Startfeld der Kinder D-Latein recht gut gefüllt. Von diesen schafften es neun in die Zwischenrunde, bei der das Publikum bereits ordentlich aufdrehte, und sechs Paare qualifizierten sich klar für das Finale. Strahlende Sieger waren am Ende Luis Blank/Alexis Maslow. Die Silbermedaille ertanzten sich Yannic Zoller/Valerie Badt. Knapp dahinter platzierten sich Kyrlyo Avutshko/Jennifer Emily Moor. Diese drei Paare stiegen gemeinsam in die Kinder C-Latein auf. Ganz knapp am Treppchen vorbei tanzten Linus Rhiemeier/Mascha Hummel. Direkt hinter ihren Vereinskollegen platzierten sich Asad Hussain und Amna Alisha Ahmad auf Rang fünf. Das Finale komplettierten Dimitrij Kilikow/Maria Hittle.

Das Turnier der Kinder C-Latein verzeichnete eine Starterzahl von neun Paaren, darunter auch die Aufsteiger aus der D-Klasse. Das Finale stand schnell fest und auch über den Sieger waren sich die Wer-

tungsrichter einig. Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß sicherten sich die Goldmedaille. Klar auf Platz zwei ertanzten sich Daniil Gont/Janna Tarnorutskyi die Silbermedaille. Auf dem letzten Treppchenplatz platzierten sich Leon Kuhn/Dilara Karolina Zezelj. Platz vier ging an Maximilian Bier/Laura Massold. Der fünfte Platz ging nach Freiburg an Luis Blank/Alexis Maslow, die Landesmeister der Kinder D. Daniel Pineker/Evita Badt beendeten das Turnier auf Platz sechs.



**Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß** gewannen die Kinder C-Klasse. (Foto: Finger)

15 Paare zeigte das System für die Junioren I D-Klasse, von denen sich die stärksten sechs für das Finale qualifizieren sollten. Kurz vor der Siegerehrung der Junioren I kam es jedoch erneut zu einem kleinen Tumult vor der Bühne. Einige Eltern hatten für sich und ihre Kinder Pizza bei einem Lieferdienst bestellt und diese bis direkt an ihren Tisch liefern lassen. Das wollten sich die Veranstalter zurecht nicht gefallen lassen, sie hatten selbst für ein vielseitiges Angebot gesorgt, und forderten die Gruppe nachdrücklich auf, die Halle mit ihren Pizzen zu verlassen. Dies ist ein Gebaren, dass leider immer häufiger auf Turnie-

ren zu beobachten ist, jedoch nicht nur für Unmut auf Seiten der Veranstalter sorgt. Die Helfer der Vereine sorgen meist für reichlich Angebote, verbringen viel Zeit mit der Vorbereitung solcher Veranstaltungen und bleiben am Ende oft auf den Kosten sitzen. Die Bewirtung ist bei Landesmeisterschaften, neben dem zum Teil verlangten Eintritt, die einzige Möglichkeit für die Ausrichter, ein wenig Geld einzunehmen. Dieses benötigen sie, um Wertungsrichter und sonstige Ausgaben für die Veranstaltung zu decken.

Landesmeister der Junioren I D wurden Damian Marian Erhardt/Julia Kibko. Die Silbermedaille ging nach Heilbronn an Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner. Stefanos Kecjagias/Yara Volle freuten sich sehr über den Gewinn der Bronzemedaille. Zusätzlich angeheizt wurde die Freude aller Paare auf dem Treppchen natürlich durch den Aufstieg in die Junioren I C-Klasse. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, die Viertplatzierten der Kinder D, belegten diesen Platz auch in der höheren Altersgruppe. Der fünfte Platz ging an Maxwell Kinsfater/Jessica Ziegler. Asad Hussain/Amna Alisha Ahmad, die bereits bei den Kindern D im Finale waren, belegten Platz sechs.

Bei den Junioren I C gingen 17 Paare an den Start, darunter überraschenderweise kein Doppelstarter der Kinder C. Bereits vor dem Start des Finales war klar, die ersten drei Paare würden in die B-Klasse aufsteigen. Glückliche Gewinner der Goldmedaille waren Lars Kasjanow/Viktoria Borysova. Silber ging an Lucian Scheibel/Chiara Frau. Bronze sicherten sich Leon Semenos/Nicole Weber. Klare Vierte wurden Christian Rau/Sofia Victoria Moor. Denis Dewald/Daria Amely Filter tanzten auf Platz fünf. Aus Pforzheim kamen Niklas Bodeanu/Marie Chevts auf Platz sechs.

Gegen 15.30 Uhr stand der erste Höhepunkt des Tages auf dem Programm, die Landesmeisterschaft der Junioren I B-Latein. Zehn Paare waren für dieses Turnier nach Karlsruhe gekommen, darunter drei Paare aus der Kinder C-Latein, die ihr Glück

### Kinder D-Latein

1. Luis Blank/Alexis Maslow, Tanzclub Freiburg (4)
2. Yannic Zoller/Valerie Badt, TSC Rot-Weiß Öhringen (7)
3. Kyrlyo Avtushko/Jennifer Emily Moor, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (8)
4. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, 1. TC Ludwigsburg (11)
5. Asad Hussain und Amna Alisha Ahmad, 1. TC Ludwigsburg (15)
6. Dimitrij Kulikow/Kalena, Maria Hittle, TSC Rot-Weiß Böblingen (18)

### Kinder C-Latein

1. Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, TSC Höfingen (4)
2. Daniil Gont/Janna Tarnorutskyi, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Leon Kuhn/Dilara Karolina Zezelj, TSC Rot-Weiß Böblingen (14)
4. Maximilian Bier/Laura Massold, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
5. Luis Blank/Alexis Maslow, Tanzclub Freiburg (19)
6. Daniel Pineker/Evita Badt, TSC Rot-Weiß Öhringen (24)

### Junioren I D-Latein

1. Damian Marian Ehrhardt/Julia Kibko, Tanzsportgemeinschaft Freiburg (3)
2. Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (6)
3. Stefanos Kecjagias/Yara Volle, Tanzsportzentrum Calw (10)
4. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Maxwell Kinsfater/Jessica Ziegler, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
6. Asad Hussain/Amna Alisha Ahmad, 1. TC Ludwigsburg (17)

**Junioren I C-Latein**

1. *Lars Kasjanow/  
Viktoria Borysova, 1. TC Ludwigsburg (5)*
2. *Lucian Scheibel/  
Chiara Frau, TSC  
Rot-Weiß Böblingen (7)*
3. *Leon Semenov/Nicole We-  
ber, Tanzclub Freiburg (13)*
4. *Christian Rau/Sofia  
Victoria Moor, TSZ Stutt-  
gart-Feuerbach (16)*
5. *Denis Dewald/Daria  
Amely Filter, TSC Residenz  
Ludwigsburg (21)*
6. *Niklas Bodeanu/Marie  
Chevts, Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (22)*

**Junioren I B-Latein**

1. *Elias Nazarenus/Sofia  
Bersch, Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (5)*
2. *Philipp Alexander Mor-  
lang/Nelli Vidator,  
Schwarz-Weiß-Club Pforz-  
heim (10)*
3. *Viktor Kroter/Anna Lytov-  
chenko, Tanzsportzentrum  
Stuttgart-Feuerbach (16)*
4. *Alessandro Mastrandrea/  
Paula Zerfaß,  
TSC Höfingen (19)*
5. *Max Maier/Laura Nadine  
Melahn, TTC Rot-Weiß  
Freiburg (25)*
6. *Lucian Scheibel/  
Chiara Frau, TSC  
Rot-Weiß Böblingen (31)*
7. *Daniil Gont/Janna Tarno-  
rutskiy, Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (34)*

**Junioren II D-Latein**

1. *Devin Pall Cikota/  
Anastasia Illig, 1. Tanz-  
sportclub Rastatt (3)*
2. *Nevio und Celestina del  
Fabro, TSC Residenz Lud-  
wigsburg (6)*
3. *Alexander Scherer/Amalia  
Ratter, 1. TC Ludwigsburg  
(9)*
4. *Jonas Bringer/Jana Rinas,  
ATC Blau-Gold in der TSG  
1845 Heilbronn (12)*
5. *Ben English/Nicole Krom,  
TSC im VfL Sindelfingen  
(15)*
6. *Timofei Hoffmann/Johan-  
na Frei, 1. TC Ludwigsburg  
(18)*



**Sieger Junioren I B: Elias Nazarenus/  
Sofia Bersch. (Foto: Klemm)**

versuchen wollten. Immerhin zwei von ihnen schafften es sogar in das Finale. Elias Nazarenus/Sofia Bersch mussten zwar einige Einsen an ihre Vereinskollegen Philipp Alexander Morlang/Nelli Vidator abgeben, den Sieg ließen sie sich jedoch nicht nehmen. Die GOC-Sieger der Kinder des letzten Jahres freuten sich sehr über ihren ersten Landesmeistertitel bei den Junioren. Philipp und Nelli schienen sich auch über die Silbermedaille sehr zu freuen. Bronze ging an Viktor Kroter/Anna Lytovchenko. Die neuen Landesmeister der Kinder C, Alessandro Mastrandrea/Paula Zerfaß, schafften es eine Altersgruppe und Leistungs-

klasse höher bis ins Finale und belegten Platz vier. Max Maier/Laura Nadine Melahn beendeten das Turnier auf Platz fünf. Platz sechs ging an die Silbermedaillengewinner der C-Klasse, Lucian Scheibel/Chiara Frau. Das zweite Kinder-C-Paar, Daniil Gont/Janna Tarnorutskyi, komplettierte das siebenpaarige Finale.

Nur sechs Paare waren es bei den Junioren II D und so blieb Zeit, eine Sichtungsrunde durchzuführen. Im Finale stand schnell fest, Devin Pall Cikota/Anastasia Illig würden das Turnier gewinnen. Die beiden konnten es kaum fassen und waren völlig überrascht, als Turnierleiter Dieter Köpf ihnen zum Aufstieg gratulierte. Der zweite Platz ging an Nevio und Celestina del Fabro, eines von vielen erfolgreichen Paaren der TBW-Nachwuchstrophy 2016. Die Bronzemedaille sicherten sich Alexander Scherer/Amalia Ratter. Platz vier ertanzten sich Jonas Bringer/Jana Rinas. Aus Sindelfingen waren Ben English/Nicole Krom angereist und belegten Platz fünf; Timofei Hoffmann/Johanna Frei komplettierten das Feld.

Zwölf Paare gingen bei den Junioren II C an den Start und alle hofften sie auf die begehrten Medaillen und den Aufstieg in die B-Klasse. Am Ende standen Edgard Kinder/Livia Hellmann ganz oben auf dem Treppchen und freuten sich über den Aufstieg. Auch die zweitplatzierten Edvin Perezovnak/Lorena D'Angelo freuten sich über ihren Treppchenplatz und die Silbermedaille. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille und genug Punkten und Platzierungen im

Gepäck stiegen Christian Rau/Sofia Victoria Moor ebenfalls in die B-Klasse auf. Platz vier ging an Denis Dewald/Daria Amely Filter. Denis Trajkovski/Julia Ditletler belegten am Ende des Turniers Platz fünf, Alexander Gubert/Ksenia Piyanzova tanzten auf Platz sechs.

Gegen 19 Uhr stand der zweite Höhepunkt des Tages an. Stolze 18 Paare traten in diesem Jahr zur Landesmeisterschaft der Junioren II B-Latein an. Die Wertungsrichter hatten in diesem Turnier wohl am meisten zu tun. Im Semifinale taten sie sich sichtlich schwer, eine für alle klare Auswahl zu treffen und so zogen am Ende sieben Paare in das Finale ein. Dabei dominierten die Hochburgen Pforzheim und Stuttgart-Feuerbach. Einen heißen Kampf um die vorderen Plätze lieferten sich schließlich drei Paare, von denen alle etwas ganz Eigenes vorzuweisen hatten. Später am Abend äußerten sich einige Wertungsrichter, es habe ihnen doch sehr weh getan, in diesem tollen Feld eine Drei ziehen zu müssen.

Strahlende Sieger waren am Ende Marco Ziga/Melody Badt, die erst seit einem halben Jahr zusammen tanzten. Silber ertanzten sich Maik Zimmer/Adeline Kastalion vor ihren Vereinskollegen Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke auf Platz drei. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, die Landesmeister der Junioren I B, hatten es in dieser Altersgruppe in das Finale geschafft und beendeten das Turnier auf Platz vier. Platz fünf ertanzten sich Daniel Deines/Xenia Stubert, das zweite Paar aus Stuttgart-Feuerbach in diesem Finale. Das vierte Paar des Schwarz-Weiß-Club Pforzheims, Kevin Baumann/Valeria Mast, sicherte sich Platz sechs vor John Anschutz/Juliana Kunz.

Am Sonntag starteten die Landesmeisterschaften unverhofft erst eine Stunde später als geplant, da das Turnier der Jugend D-Latein ausfallen musste. Nur drei Paare hatten sich für diese Landesmeisterschaft gemeldet, von denen ein Paar ein Doppelstarter aus den Junioren II D-Latein war. Dieses Paar stieg jedoch bereits am Samstagnachmittag in seiner eigenen Altersgruppe auf und so blieben nur noch zwei Paare übrig, ein „Ersatzpaar“ konnte nicht gefunden werden.

In der Jugend C-Latein gingen immerhin acht Paare an den Start. Simon Funk/Sophie-Loreen Blank überzeugten die Wertungsrichter, unter denen ein deutlicher Frauenüberhang zu beobachten war, wur-



**Marco Ziga/Melody Bladt gewannen die Junioren II B-Latein. (Foto: Klemm)**

den Landesmeister und stiegen in die B-Klasse auf. Die Silbermedaille ging an Jan Sommer/Laura Zezelj, Bronze bekamen Ilja Huber/Nina Estler. Fabio Rothmund/Khea Sofie Gürtler reihten sich neben dem Treppchen ein, gefolgt von Denis Trajkovski/Julia Ditler, den Fünftplatzierten der Junioren II C. Platz sechs belegten Tobias Krech/Verena Weber.

einiges mehr an Zeit in Anspruch als die Veranstalter erwartet hatten. In diesen fünf Tänzen lagen Achim Hobl/Kerstin Hahn klar vorn. Am Ende freuten sich Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes bei gleicher Platzzahl über den Sieg dieser Gebietsmeisterschaft. Achim Hobl/Kerstin Hahn freuten sich über die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging an Wendelin Hilt/Heidi Groß.

ter Dieter Köpf stellte die Paare der ersten Runde Samba vor, in der alle drei Favoriten auf das Treppchen gemeinsam auf der Fläche standen. So war die Nervosität aller vor dem ersten Takt der Musik so deutlich greifbar, dass sich einige Zuschauer wünschten, die Paare könnten noch einmal von der Fläche und tief Luft holen. Von Takt zu Takt löste sich die Spannung jedoch und die Paare starteten mit zunehmender Konzentration in das Turnier.

Bereits in der Vorrunde bot sich dem Publikum mehrfach die Möglichkeit, die Favoriten miteinander zu vergleichen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Verschiedene Stilrichtungen und Figurenkombinationen machen es ein wenig zu einer Frage des Geschmacks. Auch im Finale dieses Turniers dominierten die Vereine TSZ Stuttgart-Feuerbach und Schwarz-Weiß-Club Pforzheim das Feld. Am Ende wurde es ein enges Rennen um den Titel, welches Erik Wittenbeck/Michelle Gette schließlich für sich entschieden und neue Landesmeister wurden.

Knapp geschlagen geben mussten sich Michael Ziga/Victoria Sauerwald, die Landesmeister des Vorjahres. Die Bronzemedaille ging an das noch ganz junge Paar Georgi Enchev/Michelle Nazarenus. Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, die Bronzemedailengewinner der Junioren II B, belegten den Anschlussplatz an das Treppchen. Cristian Rapcea/Melissa Köpplin beendeten das Turnier auf Platz fünf, gefolgt von Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner.

*Melissa Finger*



**Die B-Meister: Marco Ziga/Melody Badt. (Foto: Klemm)**

15 Paare, darunter einige Doppelstarter der Junioren II B-Latein, waren für das Turnier der Jugend B angereist. Die Landesmeister der Junioren II B-Latein konnten ihren Erfolg des Vorabends wiederholen und gewannen. Damit stiegen die beiden in ihrem ersten Junioren-II-Jahr bereits in die A-Klasse auf. Elvis Tabler/Pauline Staiber freuten sich sehr über den Gewinn der Silbermedaille. Daniel Deines/Xenia Stubert, die Fünften des Vorabends, freuten sich über die Bronzemedaille und wie die beiden anderen Paare sehr über ihren Aufstieg. Platz vier ertanzten sich Kevin Baumann/Valeria Mast. Platz fünf sicherten sich Daniel Georg Chanin/Karalina Sudol, Linus Hartmann/Eva Siegmann komplettierten das Finale.

Bevor die Landesmeisterschaft der höchsten Leistungsklasse der Jugend ausgetanzt wurde, stand noch die Gebietsmeisterschaft der Senioren I S in der Kombination auf dem Zeitplan. Drei Paare waren für dieses Turnier gemeldet und erschienen. Das Finale startete mit der Standardsektion, in welcher Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes klar hervorstachen. Das Umziehen für die Lateinsektion, verbunden mit Make-up und Erholungsphase, nahm

16 Paare standen pünktlich um 16.30 Uhr am Sonntagnachmittag für ihre Landesmeisterschaft der Jugend A-Latein bereit, mussten sich jedoch noch ein wenig gedulden, da die Senioren I Gebietsmeisterschaft über Zehn Tänze, wie bereits erwähnt, länger dauerte als erwartet. Kurz vor 17 Uhr war es endlich soweit. Turnierlei-



**Die A-Meister: Erik Wittenbeck/Michelle Gette. (Foto: Klemm)**

### Junioren II C-Latein

*Edgard Kinder/Livia Hellmann, Tanzclub Freiburg (5)*

2. *Edvin Perevoznak/Lorena D'Angelo, Tanzsportzentrum Calw (7)*
3. *Christian Rau/Sofia Victoria Moor, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (12)*
4. *Denis Dewald/Daria Amely Filter, TSC Residenz Ludwigsburg (17)*
5. *Denis Trajkovski/Julia Ditler, TSC Rot-Weiß Böblingen (19)*
6. *Alexander Gubert/Ksenia Piyanzova, TSC Rot-Weiß Öhringen (24)*

### Junioren II B-Latein

1. *Marco Ziga/Melody Badt, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (6)*
2. *Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)*
3. *Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)*
4. *Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (20)*
5. *Daniel Deines/Xenia Stubert, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (28)*
6. *Kevin Baumann/Valeria Mast, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (28)*
7. *John Anschutz/Juliana Kunz, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (34)*

### Jugend C-Latein

1. *Simon Funk/Sophie-Loreen Blank, Tanzclub Freiburg (4)*
2. *Jan Sommer/Laura Zezelj, TSC im VfL Sindelfingen (9)*
3. *Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (11)*
4. *Fabio Rothmund/Khea Sofie Gürtler, Tanzsportzentrum Weissacher Tal (16)*
5. *Denis Trajkovski/Julia Ditler, TSC Rot-Weiß Böblingen (20)*
6. *Tobias Krech/Verena Weber, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (24)*

## FORTSETZUNG

## Jugend B-Latein

1. *Marco Ziga/Melody Badt, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (5)*
2. *Elvis Tabler/Pauline Staiber, TBW (12)*
3. *Daniel Deines/Xenia Stubert, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (15)*
4. *Kevin Baumann/Valeria Mast, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (19)*
5. *Daniel Georg Chanin/Karalina Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)*
6. *Linus Hartmann/Eva Siegmann, TTC Rot-Gold Tübingen (29)*

## Senioren I S-Kombi

1. *Jörg Gutmann/Dr. Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (15)*
2. *Achim Hohl/Kerstin Hahn, TC Rot-Gold Würzburg (15)*
3. *Wendelin Hilt/Heidi Groß, TSC Melodie Saarlouis (29)*

## Jugend A-Latein

1. *Erik Wittenbeck/Michelle Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)*
2. *Michael Ziga/Victoria Sauerwald, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (9)*
3. *Georgi Enchev/Michelle Nazareus, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)*
4. *Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (20)*
5. *Cristian Rapcea/Melissa Köpplin, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)*
6. *Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (30)*

**Silvano Rodia/Julia Kunsek, Landesmeister der Senioren II B-Latein und Vizemeister der A-Klasse.**  
(Foto: Finger)



# Gute Stimmung

## trotz wenig Publikum bei LM der Senioren II Latein

Im Turnier der Senioren II D-Latein gingen am Samstagnachmittag im Hofwiesenzentrum in Heilbronn vier Paare an den Start. Peter und Ulrike Holzner konnten die Wertungsrichter von ihrer Leistung überzeugen und gewannen die Landesmeisterschaft und den Aufstieg in die C-Klasse. Anton und Regina Decker sicherten sich mit gemischten Wertungen die Silbermedaille. Bronze ging an Michael Klotter/Beate Feurer. Platz vier belegten Harald und Elke Roos.

Bei den Senioren II C-Latein gingen neun Paare an den Start, von denen sich sechs klar für das Finale qualifizierten. Für eine Überraschung sorgten Peter und Ulrike Holzner, die Landesmeister der Senioren II D-Latein, welche sich in diesem Turnier für das Finale qualifizierten und mit gemischten Wertungen von eins bis drei auch in diesem Feld Landesmeister wurden. Die beiden stiegen damit an einem Tag von der D- bis in die B-Klasse auf. Patrick und Michaela Schlaich sicherten sich mit einer Majorität von Zweierwertungen im Skating die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging an Martin Schneider/Marion Härdle. Platz vier ertanzten sich Oliver und Lucia Hagen, gefolgt von Immanuel Schwank/Bettina Haiss auf Platz fünf. Das Finale komplett machten Kay-Marcus und Lindawaty Kulke.

Sechs Paare waren zur Landesmeisterschaft der Senioren II B-Latein angereist. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Silvano Rodia/Julia Kunsek neue Landesmeister und stiegen in die A-Klasse auf. Den zweiten Platz ertanzten sich Ralf Lind-

gren/Claudia Schall vor Alfred und Heike Fischer auf Platz drei. Peter und Ulrike Holzner belegten in ihrem dritten Turnier an diesem Tag Platz vier. Platz fünf sicherten sich Peter Brenzinger/Anke Dannheimer. Platz sechs ging an Thomas und Christine Schönjahn.

Das Turnier der Senioren II A-Klasse wurde mit nur drei Paaren durchgeführt. Neue Landesmeister wurden Dirk und Anke Laubengeier und stiegen in die Höchste Leistungsklasse auf. Die Landesmeister der A-Klasse, Silvano Rodia/Julia Kunsek ertanzten sich die Silbermedaille. Bronze ging an Rigobert und Simone Wagner.

Der erste Höhepunkt des Tages stand am frühen Abend mit der Landesmeisterschaft der Senioren II S-Latein auf dem Turnierplan. Die Deutschlandpokalsieger der Senioren II S-Latein aus dem Vorjahr, Michael und Claudia Sawang, gingen gemeinsam mit vier weiteren Paaren, als klare Favoriten in diesem Turnier an den Start. Dieser Rolle wurden die beiden gerecht und ertanzten sich erneut den Landesmeistertitel. Dirk und Fabienne Regitz konnten den Landesmeistern ein paar Einserwertungen abnehmen und gewannen die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ertanzten sich Ulrich und Angela Knauf. Mit nur einer Platzziffer Abstand zu den Drittplatzierten kamen Oliver Brosch/Sara Scatasta auf Platz vier. Andreas Kalb/Monika Erath beendeten das Turnier auf Platz fünf.

Michael und Claudia Sawang verkündeten kurz nach ihrem Sieg der Landesmeisterschaft der Senioren II S-Latein ihren Rücktritt aus dem aktiven Tanzsport. In den vergangenen 22 Jahren hätten sie dank der Unterstützung des TBW viele Erfolge feiern können. Nun wollen sie dem Tanzsport als Trainer, Wertungsrichter, Turnierleiter, Funktionäre und Zuschauer erhalten bleiben und freuen sich auf diesen neuen Lebensabschnitt.

Melissa Finger

## Senioren II D Latein

1. *Peter und Ulrike Holzner; TTC Rot-Gold Tübingen (3)*
2. *Anton und Regina Decker; TSC Achern (6)*
3. *Michael Klotter/Beate Feurer; TSC Achern (10)*
4. *Harald und Elke Roos (11)*

## Senioren II C Latein

1. *Peter und Ulrike Holzner; TTC Rot-Gold Tübingen (4)*
2. *Patrick und Michaela Schlaich; Danceteam Lahr e.V. (10)*
3. *Martin Schneider/Marion Härdle; TSC Achern (10)*
4. *Oliver und Lucia Hagen; TTC Rot-Weiß Freiburg (16)*
5. *Immanuel Schwank/Bettina Haiss; Tanzsportzentrum Calw (21)*
6. *Kay-Marcus und Lindawaty Kulke; TSC Rot-Weiß Karlsruhe (23)*

## Senioren II B Latein

1. *Silvano Rodia/Julia Kunsek; TSA der TSV Schmiden (5)*
2. *Ralf Lindgren/Claudia Schall; TSA der TSV Schmiden (11)*
3. *Alfred und Heike Fischer; Danceteam Lahr e.V. (16,5)*
4. *Peter und Ulrike Holzner; TTC Rot-Gold Tübingen (22)*
5. *Peter Brenzinger/Anke Dannheimer; TSC Rot-Gold Sinsheim (23)*
6. *Thomas und Christine Schönjahn; Danceteam Lahr e.V. (27,5)*

## Senioren II A Latein

1. *Dirk und Anke Laubengeier; Schwarz-Weiß-Club Esslingen (5)*
2. *Silvano Rodia/Julia Kunsek; TSA der TSV Schmiden (10)*
3. *Rigobert und Simone Wagner; TSC Rot-Weiß Öhringen (15)*

## Senioren II S Latein

1. *Michael und Claudia Sawang; TSA der TSG 1862 Weinheim (5)*
2. *Dirk und Fabienne Regitz; TSA der TSG 1862 Weinheim (10)*
3. *Ulrich und Angela Knauf; TSC Astoria Stuttgart (17)*
4. *Oliver Brosch/Sara Scatasta; Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (18)*
5. *Andreas Kalb/Monika Erath; TSA der TSV Schmiden (25)*

# Eine bunte Mischung

## auf und neben der Fläche bei den LM Senioren I Standard und Latein

Die Landesmeisterschaften der Senioren I Standard und Latein fanden in diesem Jahr beim 1. Tanzsport Club Kirchheim unter Teck statt. An diesem Samstag sollten insgesamt neun neue Landesmeister gekürt werden. Die Organisatoren des Vereins waren gut vorbereitet, die Eintanzmusik lief bereits seit einiger Zeit, da kam ein Wertungsrichter mit offenbar nicht gültiger Jahreslizenz. Er selbst hatte von seinem Sportwart die Info, diese Lizenz zu besitzen und auch in seinem Profil der ESV war diese vermerkt. Das Turnierprogramm und die ESV-Übersicht zeigten sie jedoch nicht an. So musste für das erste Turnier des Tages



**Sieger der Senioren I D-Latein: Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk.**  
(Foto: Dres)

Therese Harnisch, die Jugendwartin des TBW, als Wertungsrichterin einspringen. Nach einigen Telefonaten des Wertungsrichters mit seinem Sportwart konnte die Lizenz jedoch gefunden werden, war plötzlich auch in der ESV zu finden, und so stand seinem Einsatz ab der C-Klasse nichts mehr im Wege.

Die Landesmeisterschaft der Senioren I D-Klasse startete pünktlich um 12 Uhr mit einer Sichtungsrunde. Es waren nur sechs

Paare angetreten und so hatten die Paare und Wertungsrichter Zeit, sich gegenseitig und die Fläche einmal kennenzulernen. Die Veranstalter hatten den Zeitplan großzügig bemessen, sodass der Tagesablauf recht entspannt werden sollte. Er bot genügend Zeit für Kaffeepausen, Plaudereien und Verschnaufpausen. Klare Sieger des ersten Turniers und damit Landesmeister wurden Stefan Joeres/Silke Seifert, die bei der Siegerehrung von ihrer kleinen Tochter stolz fotografiert wurden. Die Silbermedaille ernteten sich Florian Stärk/Brigit Werner. Alexander und Alena Griebenow beendeten das Turnier auf Platz drei.

In der C-Klasse gingen in diesem Jahr fünf Paare an den Start und so begann dieses Turnier ebenfalls mit einer Sichtungsrunde. Am Ende standen Vico Ostertag/Sabine Lüllich ganz oben auf dem Treppchen und konnten ihr Glück kaum fassen. Die Entscheidung war erst im letzten Tanz gefallen. Dennoch zufrieden sahen die Silbermedaillengewinner Bernd Bayerlein/Olga Miller aus. Die Bronzemedaille ging an die Landesmeister der D-Klasse Stefan Joeres/Silke Seifert.

Das Feld der B-Klasse bestand ebenfalls aus fünf Paaren, von denen Alexander Kieper/Lydia El-Kareh besonders herausstachen und damit Landesmeister wurden. Platz zwei ging an Felix und Svenja Jung, die im Turnierprogramm noch als Felix Jung/Svenja Mayer geführt wurden, da sie erst kurz zuvor geheiratet hatten und keine Zeit mehr geblieben war, alles umzumelden. Den beiden stand an diesem Tag noch großes bevor, doch dazu später mehr. Bronze ging an Thomas und Sarah Karle.

Die höchste Klasse der Standardsektion, die an diesem Tag ausgetanzt werden sollte, die A-Klasse, startete pünktlich um 15 Uhr mit fünf Paaren in das Turnier. Die Landesmeisterschaft der Senioren I S-Standard wird immer im Herbst gemeinsam mit der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Standard veranstaltet. Mit allen gewonnenen Tänzen standen Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk am Ende ganz oben. Direkt dahinter platzierten sich Sebastian

Schönhöfer/Verena Willim, die den Landesmeistern immerhin ein paar Einsen abnehmen konnten. Platz drei ging an die Landesmeister der B-Klasse, Alexander Kieper/Lydia El-Kareh.

Am Nachmittag standen die Landesmeisterschaften der Lateinsektion auf dem Programm. Um den Landesmeistern der A-Klasse Standard ausreichend Zeit zum Umziehen zu geben – sie waren auch für die Landesmeisterschaft der Senioren I D-Latein gemeldet – startete dieses Turnier ein paar Minuten später. Die Eile sollte sich für Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk lohnen, denn sie wurden auch in diesem Turnier Landesmeister. Die Silbermedaille ging an Peter und Ulrike Holzner. Platz drei sicherten sich Harald und Elke Roos. Generell kann gesagt werden, dass die Felder der Senioren I Landesmeisterschaften ein breites Spektrum der Vereinswelt Baden-Württembergs repräsentieren.

Endlich etwas Glitzer und die Samba bekamen die Zuschauer in der C-Klasse zu sehen. Unter sieben Paaren überzeugten Jens Klappstein/Yvonne Kunze die Wertungsrichter und nahmen am Ende von



**Felix Jung/Svenja Mayer wurden Meister der Sen. I B- und A-Latein.**  
(Foto: Dres)

### Senioren I D-Standard

1. *Stefan Joeres/Silke Seifert, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (3)*
2. *Florian Stärk/Brigit Werner, TSC Welfen Weingarten (7)*
3. *Alexander und Alena Griebenow, TTC Rot-Gold Tübingen (8)*
4. *Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (14)*
5. *Oliver de Pasquale/Katja Krauß, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (14)*
6. *Dr. Gerd-Michael und Andrea Maier, TSA d. TG Biberach 1847 (17)*

### Senioren I C-Standard

1. *Vico Ostertag/Sabine Lüllich, TTC Rot-Gold Tübingen (5)*
2. *Bernd Bayerlein/Olga Miller, TSC Grün-Gold Heidelberg (7)*
3. *Stefan Joeres/Silke Seifert, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (13)*
4. *Stanislaw und Helena Scharnagel, Danceteam Lehr e. V. (15)*
5. *Holger und Isabel Lang, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (20)*

### Senioren I B-Standard

1. *Alexander Kieper/Lydia El-Kareh, TSC im VfL Sindelfingen (5)*
2. *Felix Jung/Svenja Mayer, Tanzsportclub Besigheim (11)*
3. *Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (14)*
4. *André und Laura Klemke, TTC Rot-Gold Tübingen (20)*
5. *Frank und Ute Litchfield, TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen (25)*

**Senioren I A-Standard**

1. *Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (5)*
2. *Sebastian Schönhöfer/Verena Willim, Tanzsportclub Besigheim (10)*
3. *Alexander Kieper/Lydia El-Kareh, TSC im VfL Sindelfingen (15)*
4. *Christian Wolf/Carolin Hehl, TSC im VfL Sindelfingen (20)*
5. *Boris und Dana Ruppert, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (25)*

**Senioren I D-Latein**

1. *Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (4)*
2. *Peter und Ulrike Holzner, TTC Rot-Gold Tübingen (5)*
3. *Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (9)*
4. *Vitali und Julia Chevts, TBW (12)*

**Senioren I C-Latein**

1. *Jens Klappstein/Yvonne Kunze, TSA d. SSV Ulm 1846 (4)*
2. *Christian Wolf/Carolin Hehl, TSC im VfL Sindelfingen (8)*
3. *Stanislaw und Helena Scharnagel, Danceteam Lahr e. V. (13)*
4. *Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (15)*
5. *Siegmond und Marianne Maurer, TTC Rot-Gold Tübingen (21)*
6. *Kay-Marcus und Lindawaty Kulke, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (24)*
7. *Alexander und Alena Griebenow, TTC Rot-Gold Tübingen (27)*

TBW-Präsident Wilfried Scheible die Goldmedaille entgegen. Die Silbermedaille ging an Christian Wolf/Carolin Hehl. Das Treppchen komplett machten Stanislaw und Helena Scharnagel.

In der B-Klasse traten nun gleich zwei Paare an, die bereits am Mittag Standard getanzt hatten. Die Zweitplatzierten der Senioren I B-Standard, Felix und Svenja Jung, trumpten besonders auf und sicherten sich am Ende den Landesmeistertitel. Die Landesmeister des Vorturniers, Jens Klappstein/Yvonne Kunze, belegten in die-



**Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko sind TBW-Meister der Senioren I S-Klasse. (Foto: Dres)**

sem Feld Platz zwei. Bronze ging an Silvano Rodia/Julia Kunsek.

Die Landesmeister und Aufsteiger der B-Klasse, Felix und Svenja Jung, sorgten in der A-Klasse für eine kleine Sensation. Die beiden überzeugten in diesem Turnier mit vier Paaren alle Wertungsrichter von sich und ihrer Leistung und gewannen Gold sowie den Aufstieg in die Senioren I S-Klasse Latein. Platz zwei ertanzten sich Elmar Friedrich/Vanessa Trittmacher. Dirk und Anke Laubengeiger tanzten auf den dritten Treppchenplatz.

Die Zahl vier gab auch in der S-Klasse die Starterzahl an. Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko, die durch Präsenz und Präzision überzeugten, konnten an diesem Tag den insgesamt dritten Titel in der Lateinsektion für sich verbuchen. An Christian Wiczorek/Katarina Rosic ging die Silbermedaille. Die dritte Medaille ertanzten sich Bernd und Inken Klopfer.

Nachdem alle Medaillen des Tages verteilt waren, hatten die Veranstalter es möglich gemacht, den Tag mit Publikumstanz und netten Gesprächen ausklingen zu lassen. So ging das erste Meisterschaftswochenende des TBW erfolgreich und mit vielen neuen Landesmeistern in Kirchheim unter Teck zu Ende.

*Melissa Finger*

**SENIOREN I B-LATEIN**

1. *Felix Jung/Svenja Mayer, Tanzsportclub Besigheim (5)*
2. *Jens Klappstein/Yvonne Kunze, TSA d. SSV Ulm 1846 (14)*
3. *Silvano Rodia/Julia Kunsek, TSA d. TSV Schmidlen (16)*
4. *Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (17)*
5. *Thomas und Sarah Karle, TSC Astoria Stuttgart (24)*
6. *Peter Brenzinger/Anke Dannheimer, TSC Rot-Gold Sinsheim (29)*

**SENIOREN I A-LATEIN**

1. *Felix Jung/Svenja Mayer, Tanzsportclub Besigheim (8)*
2. *Elmar Friedrich/Vanessa Trittmacher, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (9)*
3. *Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (13)*

**SENIOREN I S-LATEIN**

1. *Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko, Tanzsportclub Besigheim (5)*
2. *Christian Wiczorek/Katarina Rosic, TSC Rot-Gold Sinsheim (10)*
3. *Bernd und Inken Klopfer, TSA d. SSV Ulm 1846 (16)*
4. *Oliver Brosch/Sara Scatosta, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (19)*

# Kaffee oder Tee

## Gala-Party im Benazé-Saal in Baden-Baden

Am 4. Februar hatte der SWR zur achten Kaffee oder Tee Gala-Party geladen und es versprach ein aufregender und unterhaltsamer Abend zu werden. Neben vielen Publikumstanzrunden und einem reichhaltigen Galabuffet warteten Showtänze von zwei erfolgreichen Paaren des TBW und einer Discofox-Formation auf die Besucher.

Die beiden Moderatoren Evelin König und Martin Seidler begrüßten an der Treppe zum Benazé-Saal persönlich jeden Gast mit Handschlag und luden sie auf ein Glas Sekt ein. Mit viel Charme und Begeisterung führten sie zu Beginn des Abends in das Programm ein, welcher durch Marius Balan/Khrystyna Moshenska mit einer Cha-

Cha-Show zu Fever eröffnet wurde. Dieser folgte ein kurzes Interview mit den beiden über ihre bisherigen Erfolge und Wünsche für das kommende Jahr. Die Tanzrunden wurden musikalisch durch die 17 Mann starke SWR Big Band gestaltet, die mit ihrem großartigen Repertoire auch Nichttänzer erstklassig unterhielt. Das Galabuffet wurde durch die SWR 1 Band begleitet, währenddessen sammelten Mitarbeiter des SWR die Loskarten ein, mit denen man einen Tanz mit den Stars gewinnen konnte. Bei gutem und abwechslungsreichem Essen bot sich allen Gästen die Möglichkeit, sich mit ihren Tischnachbarn zu unterhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Kurzweilig war ebenso das restliche Programm des Abends, in dem sich die Paare mit ihren Shows, der Discofox-Formation von Hilde und Thomas Schütze, seit 1998 erfolgreiche Teilnehmer verschiedener Turniere, und einem Discofox-Workshop für die Gäste abwechselten. Besonders Dominik Stöckl/Katharina Belz begeisterten die Zuschauer mit ihren Standardshows. Ihren Quickstep beschrieben die Moderatoren als spritzig und perlend wie Champagner. Gegen 23 Uhr wurden schließlich die Lose für die Tänze mit den Stars gezogen, bei denen es reichlich strahlende Sieger zu beglückwünschen galt. Vor dem Slowfox von Dominik und Katharina





*Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska verzauberten mit ihrer Rumba-show. (Foto: privat)*

kündigten die Moderatoren an, man könne bei diesem Tanz den Tänzern eine Tasse Tee auf den Kopf stellen, ohne dass diese he-

runterfallen würde. Auf dieses Experiment wurde jedoch zur Freude der beiden gerne verzichtet. Den Höhepunkt des Abends

stellte schließlich die Rumba-Show von Marius und Khrystyna kurz vor Mitternacht dar. Die beiden verzauberten das Publikum mit ihrer Ästhetik und ihrem Anmut und erhielten dafür tosenden Applaus.

Beiden Paaren wünschten die Moderatoren viel Erfolg für ihre gemeinsame Zukunft und verabschiedeten schließlich die Gäste, wobei sie bereits einen Ausblick auf die Gala-Party im nächsten Jahr gaben und allen viel Spaß bei der Aftershow-Party wünschten.

Einige Tage später erreichte den TBW die Nachricht über die Trennung von Dominik Stöckl/Katharina Belz, die nach neun Jahren gemeinsamen Tanzens nun auf der Suche nach neuen Partnern sind. So hatten die Zuschauer der achten Kaffee oder Tee Gala-Party den letzten gemeinsamen Tanz der beiden live miterlebt.

*Melissa Finger*

## 25 Jahre Tanzsportclub Rot-Gold Sinsheim

Sinsheim, eine Kleinstadt im hügeligen Kraichgau, ist beliebt bei Autofreaks wegen des Auto-Technikmuseums, bekannt bei Fußballfans durch die Rhein-Neckararena und ihrem Bundesligaverein und bei Saunafreunden durch die Thermen- und Badewelt. Deutschland feiert 500 Jahre Reformation und Sinsheim bzw. der Tanzsportclub Rot-Gold Sinsheim, begeht sein 25. Jubiläum.

Am 20.2.1992 war die Gründungsversammlung des Clubs unter dem Vorstand Edgar Kobinger, trainiert wurde in Schulturnhallen. Bereits 1993 gab es eine Sportfördergruppe unter der Leitung von Rüdiger Dahlke. 1994 begannen die ersten Übungsleiter mit Kindertanzen und Breitensport-Gesellschaftstanzen. Jutta Stelse, Petra Lessmann und Dr. Michael Schäfer unterrichten seit dieser Zeit viele Tänzerinnen und Tänzer, mittlerweile sind weitere Übungsleiter hinzugekommen.

Der Tanzsportclub Rot-Gold ist stetig bemüht, für jedes Alter eine geeignete Tanzrichtung anbieten zu können: Für Paare gibt es Gesellschaftstanzen bis zum Turniertanz, Salsa, Rock'n'Roll und Rollstuhl-

tanz. Aber auch Singles finden in Line Dance, Steptanz, Orientalischer Tanz, Ballett, Modern Dance oder HipHop den individuellen Bewegungsstil. Die Tanzkreise für Kinder beginnen mit 3½ Jahren, die ältesten Teilnehmer im „Line Dance 60 plus“ sind über 80 Jahre alt.

Seit 1995 veranstaltet der TSC Tanzturniere im Latein- und Standardtanzen. Diese Tradition wird bis heute mit den „Sinsheimer“ und „Kraichgauer Tanzsporttagen“ weitergepflegt. In diesem Jubiläumsjahr wird dem Sinsheimer Tanzclub die Ehre zuteil, die Landesmeisterschaften von Baden-Württemberg auszurichten. Seit 2003 trainieren die Mitglieder in dem mit viel Eigenarbeit errichteten Tanzsportzentrum in der Lilienthalstrasse 13. Federführend für den Bau war der damalige Vorsitzende Hans Schramm. Zwei große Hallen und ein Ballettraum werden von Tänzern aller Tanzsparten fleißig genutzt. Interessante Tanzworkshops, Kinder-Tanzfeste, clubeigene Turniere und große Ballveranstaltungen erfreuen nicht nur das Sinsheimer Publikum.

Der Verein hat zurzeit fast 600 Mitglieder und wird vom Präsidenten Werner Rai-

farth und seinem Präsidium geführt. Am 21. Oktober wird der Club mit einem großen Galaball sein Jubiläum feierlich begehen. Bis dahin sind viele Aktionen zum Mitmachen geplant: Workshops in Salsa, Discofox und West Coast Swing, die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichen und für die Turnierpaare Unterricht mit Weltmeistern im Rahmen der Kooperation Rot-Gold Sinsheim und Bosco/Pitton.

*Petra Lessmann*

*Das Präsidium des TSC Rot-Gold Sinsheim. (Foto: privat)*



**Junioren I B-Latein**

1. Daniel Domme/Zarah Neumann, Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Christian Hofbauer/Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
3. Peter Janzen/Lilien Wilhelm, Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Maximilian Steba/Angelina Weber, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg
5. Adrian Enes/Sophia Knippel, Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Mihai Iepure/Brigitta Kulják, Rot-Gold-Casino Nürnberg

**Junioren II B-Latein**

1. Daniel Domme/Zarah Neumann (10), Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg
3. Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC Dance Gallery Königsbrunn
4. Christian Hofbauer/Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
5. Alexander Jahn/Lena Engel, Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Kai Schweiger/Sophie Kondratenko, Rot-Gold-Casino Nürnberg

**Jugend A**

1. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Calogera Frisina/Jelena Balac, TTC München
3. Christian Holweg/Anna-Marie Starikova, Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Marcel Hammrich/Anastasia Aronova, TTC Erlangen
5. Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg
6. Paul Steindl/Pia Breidung, TTC München

**alle Ergebnisse:**

# 20% mehr Meldungen

## Das Konzept ging auf bei den LM U18



**Zweifache Bayerische Meister, Kinder D und Junioren I D: Michael Merz/ Helene Novalee Tilgert.**

Am Donnerstag vor den Landesmeisterschaften Kinder/Junioren/Jugend Latein erreichte eine Mail des Landesjugendwartes Michael Braun die bayerischen Vereine: „Aufgrund der zum Vorjahr um 20% gestiegenen Meldezahlen müssen wir den Beginn der Meisterschaften von 10:00 auf 9:00 Uhr vorverlegen“.



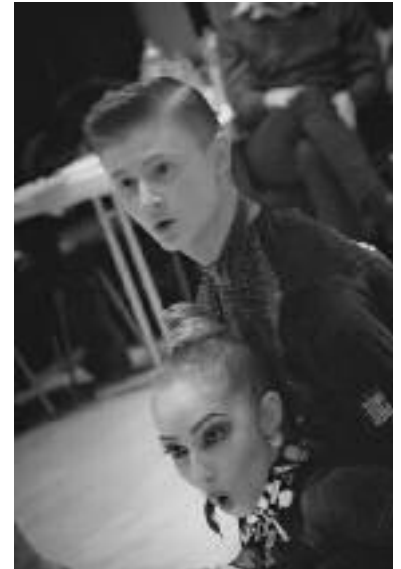
**Daniel Dommer/Zarah Neumann sind Meister der Junioren I und II B.**

Für die Kinder aus den fränkischen Vereinen hieß es damit noch früher aufzusteigen, denn wenn in einem Flächenstaat wie Bayern ein Turnier im tiefen Süden (Rosenheim) stattfindet, braucht man „aus dem Norden“ bis zu drei Stunden Anreisezeit. Die Alternative wäre ein Ende nach 20:00 Uhr (plus drei Stunden Fahrtzeit), was für manche Kinder und Jugendliche, die am nächsten Tag in die Schule mussten, die schlechtere Alternative gewesen wäre. Eine Müdigkeit hat man aber am frühen Morgen bei den Kindern nicht bemerkt, sie gaben Gas und zeigten, was sie in unzähligen Trainingsstunden verinnerlicht haben.

„Die Nr. X ist aus ...., oder?“ „Und die beiden tanzen für ...., richtig?“ Am Tanzstil der Kinder erkannte die am Flächenrand stehende Landestrainerin Manuela Faller, durch welche Vereinstrainer/-innen die Kinder trainiert und – wie sie zufrieden feststellte – auch sehr gut auf die Meisterschaft vorbereitet und mental eingestimmt worden waren.

Und diese Sachkenntnis kommt nicht von ungefähr. Seit zehn Jahren arbeitet Manuela Faller nicht nur als Landestrainerin, sondern bildet auch Trainer aus und legt bei deren Ausbildung einen großen Wert auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dadurch bildeten sich in Bayern mittlerweile einige neue Zentren des Kindertanzsports aus, wo junge, von Manuela Faller ausgebildete Trainer tolle Arbeit leisten und dem LTVB von Jahr zu Jahr Zuwächse an Kinder- und Jugendpaaren bescheren.

Weitere Bausteine der so erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit sind die jährlich angebotenen Fortbildungen zu diesem Themenkreis im Rahmen des Alpenseminars sowie gemeinsame Trainingslager der bayerischen Kinder und Jugendlichen. Als einen erfreulichen Nebeneffekt dieser Trainingslager war ein Zusammenhalt und sportliche Kameradschaft der Kinder zu beobachten, die auf der Fläche zwar fighteten, daneben aber über Vereinsgrenzen hinweg freundschaftlich miteinander verbunden sind. So entsteht ein faires Miteinander, ein Wir-Gefühl und ein verbissener Kampf gegeneinander entsteht erst gar nicht. Der richtige Ansatz zur Wertevermittlung für unsere Kinder.



**Jugend A-Meister: Daniel Schmuck/ Veronika Obholz.**  
(Alle Fotos: hd kraft Photography)

Der erfahrene Ausrichter, Club des Rosenheimer Tanzsports, wickelte eine Klasse nach der anderen routiniert ab, in den D- und C-Klassen hieß es aber so ziemlich nach jeder Vorrunde: „Alle Trainer bitte zum Turnierbeisitzer“, der an diesem Tag der Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier war. Seit dem 01.01.2017 gibt es eine neue Kleiderordnung für D- und C-Klassen – mit für den Schnitt und die Stoffauswahl vor allem der Damenkleider gravierenden Veränderungen.

So darf z. B. der Rock nicht kürzer als 10 cm über dem Knie sein (im gesamten Umfang), es sind keine transparenten Stoffe mehr erlaubt. Um die Kinder im laufenden Turnier nicht zu verunsichern, wurden die Trainer gebeten, die Kleidung ihrer Schützlinge zu prüfen und bis zum Ende der Übergangsfrist (30.06.2017) dafür zu sorgen, dass alle Kleider und Schuhe (Blockabsatz bei Kindern!) regelkonform sind.

Nach zehn Stunden war es vollbracht, die Urkunden und mit Süßigkeiten gefüllten Pokale ausgeteilt und der Saal hatte sich geleert. Übrig blieb ein Stapel Anmeldungen für die Deutschen Meisterschaften zwei Wochen später, zu denen Bayern mit einer großen Delegation anreisen würde.

Mila Scibor

# 13 Paare auf der Bayerischen Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein



**Alte und neue bayerische Meister Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder.**  
(Foto: Augsburg)

Ein festlich beleuchteter Saal erwartete die Gäste beim Ballturnier des erfahrenen Meisterschaftsausrichters TSC dancepoint Königsbrunn. 13 Paare, also zwei mehr als im letzten Jahr, gingen an den Start. Darunter zwei Jugendpaare, die im nächsten Jahr in die Hauptgruppe wechseln und schon mal „hineinschnuppern“ wollten.

Alle Paare stellten sich zunächst mit einem kurzen Stück Samba vor. Bereits diese kurzen Sequenzen reichten der am Rand stehenden Landestrainerin Manuela Fallner, um drei verschiedene Leistungsstufen bei den Tanzpaaren auszumachen. Das Endergebnis hat zum Schluss ihre fachliche Einschätzung klar bestätigt.

Publikumstanzrunden wechselten sich mit den Turniertanzrunden ab, so kamen die Tanzpaare zu ihrer Pause und die Besucher konnten das Meisterschaftsparkett testen. Die erste Turnierrunde fand in drei

Gruppen statt. Das siebenköpfige Wertungsgericht, bestehend aus drei bayerischen und vier „ausländischen“ Wertungsrichtern war sich von Anfang an relativ einig und hat neun Paare mit einer klaren Kreuzvorgabe in die erste Zwischenrunde geschickt.

Genauso klar waren die Wertungen ins Finale, das auch die beiden Jugendpaare erreicht haben. Schon während der ersten zwei Runden hat das Publikum die Paare lautstark unterstützt, im Finale war aber die Hölle los, so dass der Musiker die Lautstärke der Anlage hochdrehen

das Jugendpaar Daniel Schmuck/Veronika Obholz – zuletzt Deutsche Vizemeister Jugend – und die letztjährigen bayerischen Meister Andrzej Cibis/Victoria Kleinfelder.

Der Turnierleiter und Vereinsvorsitzende Udo Wendig spannte mit einer ausgedehnten Pause die Nerven der beiden Paare und des Publikums aufs Äußerste. Mit dem Aufruf von Daniel und Veronika wurde klar, dass der alte auch der neue Bayerische Meister war.

Die Siegerehrung, bei der nicht nur Medaillen, Urkunden und Blumen, sondern auch Gutscheine und Trainingskostenzuschüsse überreicht wurden, führten der LTVB-Präsidenten Rudolf Meindl und der Sportdirektor Leistungssport Bernd Lachenmaier durch. Nach der obligatorischen Bayern-Hymne konnten zum Schluss der gelungenen Veranstaltung die Besucher noch den Siegertanz Rumba der alten und neuen Bayerischen Meister genießen.

Mila Scibor



musste. Die Paare genossen sichtlich die brodelnde Atmosphäre, die sie zu Höchstleistungen trieb.

Umso stiller wurde es im Saal, als sich die Paare zur Siegerehrung aufstellten. Jedes aufgerufene Paar wurde wieder frenetisch gefeiert, das faire Publikum spendete nicht nur den eigenen, sondern allen Paaren einen anerkennenden Applaus. Zuletzt standen noch zwei Paare da:

**Die Jugendmeister Daniel Schmuck/Veronika Obholz gestalteten den Ausgang der Meisterschaft spannend.**  
(Foto: Augsburg)

## Hauptgruppe S-Latein

1. *Andrzej Cibis/  
Victoria Kleinfelder,  
TTC München*
2. *Daniel Schmuck/  
Veronika Obholz,  
TSC Rot-Gold-Casino  
Nürnberg*
3. *Benedikt Seigner/  
Sandra Schüssler,  
TSC dancepoint,  
Königsbrunn*
4. *Alexander Horn/  
Valeria Jäger,  
TSC dancepoint,  
Königsbrunn*
5. *Mark Spektor/  
Tabea Louisa Thaler,  
TSC Rot-Gold-Casino  
Nürnberg*
6. *Calogero Frisina/  
Jelena Balac,  
TTC München*

Zum Gesamtergebnis unter:



## LM HGR II Senioren I Latein

# Neue Klassen finden großen Anklang

Zum 01.01.2017 wurden im DTV vier neue Senioren-Lateinklassen eingeführt. Die bayerischen Seniorenpaare hatten daher zum ersten Mal die Möglichkeit, in diesen Leistungsklassen – Senioren II D- und C-Latein sowie Senioren III A- und S-Latein – um den Meistertitel zu kämpfen.

Die meisten Startklassen blieben im Vergleich zum Vorjahr zahlenmäßig auf gleichem Niveau oder wuchsen sogar. Die neugeschaffenen Senioren II D und C gehörten mit neun bzw. zehn Paaren sogar zu den größten, was klar die Akzeptanz und steigende Beliebtheit des Lateintanzens bei den Senioren dokumentiert.

Bis in die Finger- und Zehenspitzen motiviert kamen die ersten Paare bereits kurz vor 8 Uhr früh am Clubheim des ausrichtenden TSC dancepoint Königsbrunn



## Senioren I S-Latein

1. Engin Önder/Sonja Schäuf-  
fler, TTC München

2. Stefan Kohlbecher/Sandra  
Kohlbecher, Gelb-Schwarz-  
Casino München

3. Johannes von Jagemann/  
Alexandra von Jagemann,  
TSC Savoy München

4. Friedemann Barthel/  
Eva Martin, Tanzsport-  
gemeinschaft Fürth

5. Michael Piontek/Stephanie  
Piontek-Schleising,  
TTC Erlangen

## Senioren II S-Latein

1. Achim Hobl/Kerstin Hahn,  
TC Rot-Gold Würzburg

2. Harald und Anja Dormann,  
TTC Erlangen

3. Karl-Heinz Schweiger/Olga  
Karoulis-Schweiger, TSC  
Rot-Gold-Casino Nürnberg

4. Andreas Krause/  
Karin Saleina, Gelb-  
Schwarz-Casino München

5. Rainer Wasgint/  
Christine Wasgint,  
TSC Savoy München

6. Konstantinos Agouros/  
Dr. Sylvia Henrich,  
TSC Savoy München

## Senioren III S-Latein

1. Harald und Anja Dormann,  
TTC Erlangen

2. Götz Bierbaum/Maren  
Müller-Bierbaum,  
TSC Savoy München

3. Jürgen Pfeiffer/Maria Pfeiffer,  
Tanzsportclub Pocking



Achim Hobl/  
Kerstin Hahn  
sind Meister  
der Senioren II  
Latein.

Harald und Anja Dormann sind Meis-  
ter der Senioren III Latein.  
alle Fotos: blitznicht.de

an. Durch ihre Vereinstrainer, die auch zahlreich ihre Paare vor Ort unterstützen, sehr gut vorbereitet, gaben sie vor dem begeisterungsfähigen Publikum ihr Können zum Besten.

LTVB-Präsident Rudolf Meindl und LTVB-Vizepräsident für Finanzen Dr. Peter Otto überzeugten sich per-

Die Senioren-I-Meister Latein: Engin Önder/Sonja Schäuf-  
fler.

sönlich von der positiven Entwicklung des Senioren-Lateintanzens und übergaben Urkunden und Medaillen an die jeweils Besten. 17 Turnierklassen später war die reibungslos abgelaufene Meisterschaft im geplanten Zeitrahmen zu Ende.

Im nächsten Jahr freut sich der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, am 11. Februar wieder Gastgeber dieser Meisterschaft zu sein. Mal sehen, wie sich bis dahin die Klassen zahlenmäßig entwickelt haben.

Mila Scibor

alle Ergebnisse:



# 68. Ball der Nationen

Zum 68. Mal lud am 11. Februar das Gelb-Schwarz-Casino München zum Ball der Nationen ein. Im Rahmen dieses Balles findet immer ein Einladungsturnier statt, das damit laut Ausrichter das älteste Einladungsturnier Deutschlands ist.

Ein ausverkauftes Haus mit knapp 1.000 tanzbereiten Gästen, Orchester-Live-Musik, zwei Turniere mit hochkarätigen Tanzpaaren von der Spitze der Weltrangliste, ein anregend modernes Ambiente und zwei eloquente und witzige Moderatoren/Turnierleiter. Die Vorzeichen für einen kurzweiligen, interessanten und amüsanten Abend waren gesetzt. Und die Erwartungen sollten mehr als erfüllt werden.

In früheren Jahren fand im Rahmen des Balls der Nationen ein Zehn-Tänze-Einladungsturnier statt. Nachdem es immer schwieriger wurde, genügend Allrounder-Tanzpaare zur Teilnahme zu motivieren, entschied der Verein, Standard- und Lateinturnier im jährlichen Wechsel zu veranstalten. Vor einigen Jahren änderte sich der Modus noch einmal. Zum Hauptgruppen-turnier in Standard/Latein gesellte sich als Gegenpart ein Jugendturnier in der jeweils anderen Sparte, so dass Liebhaber vom lateinamerikanischen Tanzen und Standardtänzen gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. In diesem Jahr war Hauptgruppe Standard und Jugend Latein dran.

Der ausrichtende Verein legt großen Wert auf ein hochklassiges Feld. Jedes Jahr gelingt es dem Veranstaltungsleiter Claus Brauner, Spitzenpaare nach München zu locken, denn dieses Turnier ist unter den Paaren hochangesehen. Unter den neun internationalen Paaren des Jugend-Lateinturniers waren fünf aus der Top 50 der Weltrangliste vertreten und im Standardturnier, ebenfalls bestehend aus neun Paaren, gingen drei aus der Top Ten der Welt an den Start.

Wie bei Bällen üblich wechselten sich Turnierrunden mit Publikumstanzrunden ab, die Tanzfläche war bereits beim ersten Lied des Kulturorchesters Tornados proppenvoll und blieb es während der gesamten Nacht. Den Anfang machte das Jugendturnier, bei dem das internationale, fünfköpfige Wertungsgericht von neun Paaren sechs fürs Finale auswählte. Unter den starten-



**Die Russen Semen Khrzhanovskiy/ Elizaveta Lykhina gewannen das Jugend Lateinturnier. (Foto: Luderschmid)**

den Paaren waren drei Jugend-Top-Paare aus Bayern, darunter die Deutschen Meister Junioren II und Vizemeister Jugend, Daniel Schmuck/Veronika Obholz. Diese beiden sowie ihre Vereinskameraden Christian Holweg/Anna-Marie Starikova vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg haben den Sprung ins Finale geschafft und belegten die Plätze zwei und fünf in der Endwertung.

Beide Turniere fanden komplett bei Live-Musik statt, heutzutage eine seltene und interessante Erfahrung für die Paare und sicher auch eine Herausforderung. Das

nachfolgende Standardturnier bestritten ebenfalls neun Paare, darunter die Deutschen Meister Simone Segatori/Annette Sudol und die Deutschen Vizemeister Anton Skuratov/Alena Uehlin. Das dritte Top-Ten-Paar waren die Italiener Francesco Galuppo/Debora Pacini aus Italien. Diese drei Paare teilten die Treppchenplätze unter sich auf.

Während des gesamten Abends hatten die Gäste die Möglichkeit, das schönste Latein- und das schönste Standardkleid zu bestimmen. Nachdem die Kärtchen eingesammelt und ausgewertet wurden, durften die beiden Damen mit den schönsten Kleidern – Anna Riebauerova (Tschechien) und Annette Sudol – die Gewinner ziehen, für die hochwertige Preise bereitstanden.

Zum Siegertanz wechselten Simone und Annette nochmals die Kleidung und führten eine hinreißende Show mit atemberaubenden Hebeelementen auf, die für die meisten Gäste der absolute Höhepunkt des Abends war. Abgerundet wurde der Ball durch einen kleinen Workshop in Line Dance und die traditionelle Münchner Française, die bei keinem Ball in München und Umgebung fehlen darf.

*Mila Scibor*

## Randgeschehen

**Der Moderator erklärt die Regeln zum Gewinnspiel: „In die Kärtchen aus Ihrem Programmheft tragen Sie bitte das schönste Latein- und das schönste Standardkleid. Um Ihnen die Unterscheidung zu erleichtern, haben wir den Herren eine Rückennummer befestigt und sie vor die Damen gestellt.“**

**Die Sechst- bis Zweitplatzierten des Standardturniers wurden aufgerufen und nahmen Aufstellung neben oder auf dem Treppchen. Nur noch das Siegerpaar Simone Segatori/Annette Sudol steht beim Turnierleiter und Moderator Marco Masini: „Ein Platz wäre noch frei... Interesse?“ Ein Angebot, das man nicht ablehnen kann.**



Ergebnisse auf [www.GSC-muenchen.de](http://www.GSC-muenchen.de)

**Die Münchner Française darf natürlich nicht fehlen. (Foto: Luderschmid)**

## Hessische Meisterschaften in Wiesbaden

## Zwölf Entscheidungen

Die Hessische Tanzsportjugend unterstützt die Vereine, die eine Hessische Meisterschaft ausrichten, in dem sie die Besetzung der Turnierleitung selbst übernimmt. Damit musste Anne Heußner als Beisitzerin so manch aufklärendes Gespräch mit Kindern, Eltern und Betreuern führen. Eine Tänzerin versuchte sie mit der Aussage „ich bin schon im Turnierkleid gekommen und habe daher nichts anderes dabei“ zu überzeugen gegen die Regeln zu verstoßen. Anne Heußner ist jedoch erfahren genug und ließ sich nicht umstimmen. Als die kleine Tänzerin zum Turnier auf die Fläche kam, hatte sie plötzlich ein regelkonformes Kleid an, woher auch immer – geht doch!

Der Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden hatte für die zwölf Meisterschaftsentscheidungen am 11. und 12. Februar sein Clubhaus zur Verfügung gestellt. Statt Pokalen wurden alle Endrundenteilnehmer mit neuen Taschen und Präsenten ausgestattet. Die Zuschauerränge waren an beiden Tagen sehr gut gefüllt und boten den lautstarken Rahmen für die hoffnungsvollen Nachwuchspaare. Zur A-Klasse am Sonntag gab es allerdings von Zuschauern, wie auch den Wertungsrichtern, berechnete Kritik über die ohrenbetäubenden Geräusche einiger jugendlichen Zuschauer. Zuviel ist einfach zu viel!

**Kinder D-Latein**

13 Paare der Kinder D-Klasse eröffneten die Landesmeisterschaften der Nachwuchstänzer und -tänzerinnen. Sie mussten sich über Vor- und Zwischenrunde für das Finale qualifizieren. Bei in der D-Klasse gewohnt gemischten Wertungen setzten sich Ben Beichel/Valerie Rosen (Tanzsportverein Diamant Limburg) in zwei von drei Tänzen durch und feierten den Meistertitel. In der Rumba unschlagbar waren Daniel Majewski/Julia Brandt (TSC Rot-Weiss Viernheim) und sicherten sich mit zwei weiteren dritten Plätzen die Silbermedaille. Mit einem zweiten und zwei vierten Plätzen ernteten sich Anton Rein/Alisa Meier (Tanzsportverein Diamant Limburg) mit einer Platzziffer Vorsprung die Bronzemedaille vor Can Karakaya/Josephine Härtling (TSG

d. FSK Lohfelden). Der stärkste Tanz von Felix Chmielorz/Alina Schmelzer (TC Blau Orange Wiesbaden) war die Rumba. Ihn beendeten sie auf Rang drei. Da sie aber in den beiden weiteren Tänzen nur auf Platz sechs eingestuft wurden, reichte es im Ergebnis nur zu Platz fünf und verwiesen damit Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav (TC Blau-Orange Wiesbaden) auf Platz sechs. Über den Aufstieg in die C-Klasse freuten sich die Paare auf den Plätzen zwei, vier und fünf.

**Junioren I D-Latein**

Weiter ging es mit 21 Paaren der Junioren I D-Latein. Schon die Entscheidung, Paare für die Endrunde auszudeuten war keine leichte Aufgabe. Daher waren es nicht sechs, sondern sieben Paare, die sich Hoffnung auf den Meistertitel machen durften. Bei geschlossener Wertung mussten die Paare lange warten, bis sie von ihrem Leiden erlöst wurden. Um die Goldmedaille füllten die Damen und Herren im Wertungsgericht eine ganz klare Aussage. Sie setzten Joshua Nied/Lina-Victoria Ressler (ATC Oranien Elz Limburg-Bad Camberg) in allen Tänzen auf Platz eins und belohnten sie mit dem Meistertitel. Mit Platz drei, vier und zwei ertanzten sich Ben Beichel/Valerie Rosen (Tanzsportverein Diamant Limburg) die Silbermedaille.

Igor Shevchenko/Emilie Susak (ATC Oranien Elz Limburg-Bad Camberg) lagen in den ersten beiden Tänzen klar auf Platz zwei, doch der Jive misslang ihnen. Mit Platz sechs im letzten Tanz reichte es noch zu einer Medaille allerdings hatte diese die Farbe Bronze. Nikita Bogoslow/Kristina Jefremow (TSC Fulda) folgten ihnen auf Platz vier. Schwach begonnen doch gut gesteigert, so gestalteten Philip Scherba/Evelyn Braun (TSG Marburg) ihr Finale und belegten letztendlich Platz fünf.

Platzzifferngleich wurden die beiden letzten Plätze im Finale vergeben. Auch die Skatingregeln konnte zu keiner Klärung beitragen, so dass sich Stanislav Elberg/Wlada Rosbach (TC Blau-Orange Wiesbaden) und Anton Rein/Alisa Maier (Tanzsportverein Diamant Limburg) Platz sechs



**Joshua Nied/Lina-Victoria Ressler (ATC Oranien Elz Limburg-Bad Camberg) hatten in der Jun I D-Klasse, den weitesten Weg an die Spitze. Mit 21 Paaren war dieses Turnier am besten besucht.**

teilten. Drei der sieben Paare entschieden sich für den Aufstieg in die Junioren I C-Klasse und zwar die Paare auf den Plätzen eins, drei und vier.

**Kinder C-Latein**

Zunächst stand nur ein Paar auf der Startliste der Kinder C-Latein. Doch durch erfolgreiche Paare in der Kinder D-Meisterschaft stiegen drei weitere Paare auf und machten damit eine eigenständige Meisterschaft möglich. Maximilian Schnarr/Tatjana Posunko (TSG d. FSK Lohfelden) spielten ihre Erfahrung in der C-Klasse aus und



**Mit einer sehr überzeugenden Leistung holten sich Maximilian Schnarr/Tatjana Posunko (TSG d. FSK Lohfelden) den Meistertitel in der Kinder C-Klasse.**

# an einem Wochenende

überzeugten in drei von vier Tänzen klar und sicherten sich damit den Meistertitel. Daniel Majewski/Julia Brandt (TSC Rot-Weiss Viernheim) ertanzten sich, wie schon in der D-Klasse, die Silbermedaille. Mit allen dritten Plätzen ging die Bronzemedaille an Can Karakaya/Josephine Härtling (TSG d. FSK Lohfelden). Damit verblieb für Felix Chmielorz/Alina Schmelzer (TC Blau Orange Wiesbaden) dieses Mal nur der vierte Platz.

## Junioren I C-Latein

In der mit 15 Paaren gestarteten Junioren I C-Latein kam es am Ende zu einem spannenden Zweikampf um die Meisterschaftskrone. Auf diese beiden Paare verteilten die Wertungsrichter die Bestnoten. Am Ende sicherten sich Ben Richard/Alissa Marie Goldstein (TC Der Frankfurter Kreis) dennoch mit drei gewonnenen Tänzen die Goldmedaille. Auf den Plätzen zwei bis vier kam es zu einer kleinen Vereinsmeisterschaft des Tanzsportvereins Diamant Limburg. Daniel Müller/Anastasia Kotschetkov erwiesen sich als bestes Paar aus Limburg und erhielten dafür die Silbermedaille überreicht.

Maximilian Müller/Alexandra Arndt freuten sich über die Bronzemedaille. Damit ging der vierte Platz an Kevin und Victoria Maier, die damit ohne Edelmetall blieben. Michael Kling/Monika Shilinski



**Ben Richard/Alissa Marie Goldstein (TC Der Frankfurter Kreis) sind das beste Junioren I C-Paar in diesem Jahr, so entschied es die Mehrzahl der Wertungsrichter.**

(TSC Fulda) setzten sich erfolgreich gegen Luis Fernández Mendoza/Stella Wall (TSC Rot-Weiss Viernheim) auf Platz fünf durch. Vier Paare stiegen in die Junioren I B-Klasse auf uns ermöglichten so am nächsten Tag eine eigenständige Meisterschaft. Es waren die Paare auf den Plätzen zwei, vier und sechs.

## Junioren II D-Latein

Die letzte Einsteigerklasse dieses ersten Meisterschaftstages in Wiesbaden bestritten 16 Paare in der Junioren II D-Klasse. In einer 2:1-Entscheidung ging der Meistertitel an Luca Epping/Celine Eck (TSC Metropol Hofheim). David Grefenstein/Alina Kalko (TSG Marburg) feierten nicht nur die Silbermedaille, sondern auch den Aufstieg in die C-Klasse. Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck (Schwarz-Silber Frankfurt) retteten sich mit einem dritten Platz im letzten Tanz, dem Jive, die Bronzemedaille.

Mit gleicher Platzziffer verpassten Daniel Lupp/Viktoria Boos (TC Blau-Orange Weilburg) dieses Ziel denkbar knapp. Andreas Shilinski/Evelyn Gischibet (TSC Fulda) konnten nicht in die Medaillenvergabe eingreifen. Allerdings verwiesen sie Philip Scherba/Evelyn Braun (TSG Marburg) deutlich auf Platz sechs. Fünf der 16 Paare verabschiedeten sich mit ihrem Finalerfolg in die C-Klasse. Nur Andreas Shilinski/Evelyn Gischibet (TSC Fulda) folgten dem Rat ihrer Trainerin und wollen noch etwas mehr Erfahrung in der Einsteigerklasse sammeln.

## Junioren II C-Latein

Mit den Aufsteigern aus der D-Klasse vergrößerte sich zum Abschluss des ersten Tages das Starterfeld in der II C-Klasse auf 17 Paare. Ben Richard/Alissa Marie Goldstein (TC Der Frankfurter Kreis) zeigten sich nach ihrem Meistertitel in der Junioren I C-Klasse so motiviert, dass sie auch in der IIer-Altersgruppe nicht zu schlagen waren. Tobias Fuhr/Michelle Kazankova (Tanzsport Zentrum Heusenstamm) konnten allerdings zwei Wertungsrichter von der Qualität ihres Tanzens überzeugen. Sie sahen dieses Paar in allen Tänzen auf Platz eins.

Allerdings erhielten sie auch fünfte und sechste Plätze, so dass sie sich am Ende über den Erhalt der Silbermedaille glücklich schätzen konnten. Daniel Bering/Emely Windholz (TSG Marburg) hatten eine ähnliche große Bandbreite in ihren Wertungen. Am Ende reichte es für die beiden zu Bronze. Mit einer Platzziffer Vorsprung belegten Wladislaw Treichel/Anna-Marie Dryga (TSA TenDance d. SVA Bad Hersfeld 1928) den vierten Platz vor Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann (TC Blau-Orange Wiesbaden). Michael Kling/Monika Shilinski (TSC Fulda) konnten an diesem Tag nicht in die vorderen Plätze eingreifen und belegten am Ende Platz sechs. Erfreulich, dass sich am Ende die Paare auf den Plätzen zwei, vier und fünf für den Aufstieg in die Junioren II B entschieden, denn damit durften sie am nächsten noch einmal an den Start gehen.

## Junioren I B-Latein

Durch Aufsteiger vom Vortag konnte am Sonntagmittag die Junioren I B-Latein mit vier Paaren an den Start gehen. Ihre Leistungen lagen sehr dicht zusammen. Die Majoritäten wechselten von Tanz zu Tanz. Daher ist es auch verständlich, dass Luis Fernández Mendoza/Stella Wall (TSC Rot-Weiss Viernheim) sehr enttäuscht waren, als sie mit den Plätzen 3/4/3/2/4 nur den vierten Platz belegten. Die Plätze 4/2/2/4/2 hätten normalerweise den zwei-



**Vier gewonnene Tänze reichte David Müller/Anastasia Kotschetkov (Tanzsportverein Diamant Limburg) zum klaren Sieg in der Junioren I B-Klasse.**

**Korrektur**  
In der Märzangabe berichteten wir, dass Helmut und Renate Ruh (TSC Rot-Weiß Lorsch) bei der Hessischen Meisterschaft Senioren III C-Standard aufgrund der Sonderaufstiegsregel in die B-Klasse aufgestiegen waren. Sie haben das jetzt korrigiert, denn ihnen fehlten nur noch drei Punkte zum Aufstieg und sie hatten mit Platz 8/9 dieses Ziel auf sportlichem Wege erreicht.

CS

alle Fotos: Straub

ten Platz ergeben, aber es kam anders. Sascha Müller/Alice Ardaschnikov (TSG d. FSK Lohfelden) hatten den Paso Doble gewonnen und sicherten sich damit die Silbermedaille vor Maximilian Müller/Alexandra Arndt (Tanzsportverein Diamant Limburg). Vier erste und ein dritter Platz reichte David Müller/Anastasia Kotschetkov (Tanzsportverein Diamant Limburg) zum Gewinn der Goldmedaille.

### Junioren II B-Latein

Gleich das zweite Turnier an diesem Sonntag war ein echter Höhepunkt. Das Zuschauerinteresse war riesig als sechs Junioren II B-Lateinpaare ihr Finale tanzten. Damit war eine Superstimmung für die Nachwuchstänzer und -tänzerinnen garantiert. Die Titelverteidiger Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) hatten sich enorm weiterentwickelt. Sie dominierten das Teilnehmerfeld deutlich und wurden erneut Hessenmeister dieser Klasse. Die Silbermedaille ertanzten sich Anri und Anriette Urban (TSG Marburg) mit vier zweiten Plätzen und einem dritten Platz. Bronze ging sehr eindeutig an Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau (Rot-Weiss-Klub Kassel). Den vierten Platz ertanzten sich David Iolin/Diana Weimer (TC Blau Orange Wiesbaden). Die Skatingregel musste angewandt werden, um die beiden weiteren Paare einzusortieren. Mit knappem Vorsprung sicherten sich Leon



Nur eine Bestnote fehlte Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) bei ihrer erfolgreichen Titelverteidigung in der Junioren II B-Latein.

und Emily Maria Traudt (TSG Marburg) Platz fünf vor ihren Clubkameraden Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts (TSG Marburg).

### Jugend D-Latein

Anders als in den jüngeren Einsteigerklassen am Tag zuvor, war die Beteiligung in der Jugend D-Klasse mit sechs Paaren etwas enttäuschend. Man merkt, dass die schulische Belastung und der volle Stundenplan der Jugendlichen nicht mehr so viel Zeit für die Freizeitbeschäftigung lässt. Zunächst sah es nach zwei gewonnenen Tänzen nach einem klaren Sieg für Daniel Grefenstein/Katja Samojlov (TSG Marburg) aus. Doch Platz drei im Jive machte es noch einmal spannend. Sie freuten sich so sehr über den Meistertitel, dass sie anschließend auch die Chance zum Aufstieg wahrnahmen. Moritz Appel/Milana Herzberg (TC Blau-Orange Weilburg) hatten am Ende die gleiche Platzziffer aber nur einen gewonnenen Tanz und damit ging der Sieg an das Marburger Paar.

Mit der eindeutigen Platzziffer neun sicherten sich Christos Laftsis/Melina Laftsi (Schwarz Silber Frankfurt) die Bronzemedaille. Ebenso unumstritten ging der vierte Platz an Moritz Gerke/Lara Winterhoff (Rot-Weiss-Klub Kassel). Alexander Bilbao/Raffaela Nikolaidou (Schwarz Silber Frankfurt) drehten im letzten Tanz nochmal auf und sicherten sich mit einem vierten Platz im Jive den insgesamt fünften Rang vor Kevin und Helena Grefenstein (TSG Marburg).



In der Jugend D-Klasse reichten Daniel Grefenstein/Katja Samojlov (TSG Marburg) sieben Bestnoten zum Meistertitel und Aufstieg.

### Jugend C-Latein

Nachdem sieben von acht gestarteten Paaren das Finale der Meisterschaft erreichten, konnte man vermuten, dass es zu knappen Entscheidungen in der Endrunde kommen würde. Dennoch fehlten Daniel Bering/Emely Windholz (TSG Marburg) nur wenige Bestnoten zum eindeutigen Sieg in der Jugend C-Latein. Auch Platz zwei wurde klar an David Gefenstein/Akina Kalko (TSG Marburg) vergeben. Danach war es mit den klaren Aussagen vorbei. Die Plätze 2/3/4/4 reichten Ryan Figge/Beatrix Schmidt (TSG d. FSK Lohfelden) zum Gewinn der Bronzemedaille und zum Aufstieg.

Platz vier ging mit unterschiedlichen Bewertungen an Maximilian Lichtenwald/Vivien Braun (TSG Marburg). Ein dritter Platz in der Rumba verbesserte das Ergebnis der frischgekrönten D-Meister, Daniel Grefenstein/Katja Samojlov (TSG Marburg), so stark, dass sie damit den eindeutigen fünften Platz belegten. Nur 0,5 Punkte trennte Luca Epping/Celine Eck (TSC Metropopol Hofheim) von Stefan und Julia Klassen (TSG Marburg) und sicherte ihnen Platz sechs.

### Jugend B-Latein

So klar wie die Entscheidung um die Medaillenvergabe in der Jugend B-Klasse ausfiel, hatte man an diesem Meisterschaftswochenende noch keine Entscheidung erlebt. Der Rot-Weiss-Klub Kassel



Ganz eindeutig fiel die Entscheidung in der Jugend C-Klasse aus. Lediglich im Jive fehlte Daniel Bering/Emely Windholz (TSG Marburg) zwei Einsen bei ihrem souveränen Turniersieg.





*Platzziffer fünf spricht für eine klare Entscheidung und die fiel in der Jugend B-Latein zu Gunsten von Raphael Becker/Valerie Elert (Rot-Weiss-Klub Kassel) aus.*

durfte sich über einen Dreifacherfolg freuen. Als Goldmedaillengewinner durften sich Raphael Becker/Valerie Elert freuen. Familie Elert freute sich mit Bruder Christian und seiner Partnerin Vanessa Panisch über die Silbermedaille. Und auch Bronze ging mit Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau nach Nordhessen. Gastgeber TC Blau-Orange Wiesbaden feierte mit David Iolin/Diana Weimer den vierten Platz.

Wieder einmal stellte ein Mitglied der Familie Grefenstein den Einzug in ein Meisterschaftsfinale. Dieses Mal war es Sascha mit seiner Partnerin Susanne Mamchyts (TSG Marburg). Sie ernteten sich Platz fünf vor Robin Petersen/Jana Silvanus (TSC Metropol Hofheim). Familie Elert freute sich nicht nur über die Medaillen, sondern beide stiegen mit ihren Tanzpartnern in die Jugend A-Klasse auf.

### Jugend A-Latein

Der krönende Abschluss der beiden Meisterschaftstage war eindeutig die Entscheidung in der Jugend A-Klasse. Dank einer geschlossenen Endrundenwertung blieb es für alle bis zum Schluss spannend und motivierte die Paare zu Höchstleistungen. In dieser Altersgruppe befinden sich einige Tänzerinnen und Tänzer in der entscheidenden und sehr zeitraubenden Abiturprüfungsphase. Daher ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht immer gerecht. Dennoch sah man bei allen sechs Finalpaaren deutliche Leistungssteigerungen im Ver-



gleich zum Vorjahr. Martin Graf/Marianna Roschnow (TC Blau-Orange Wiesbaden) begeisterten das Publikum wie auch die Wertungsrichter gleichermaßen. Ihnen fehlten zu ihrem grandiosen Sieg am Ende nur zwei Bestnoten und sie durften sich als verdiente Sieger feiern lassen.

Ronald Gurewitsch/Nicole Kazankova (Tanzsport Zentrum Heusenstamm) zeigten ebenfalls eine sehr gute Weiterentwicklung und verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz. Sie lagen vom ersten bis zum letzten Tanz auf dem Silberrang. Eine Leistungssteigerung konnte man ebenso bei Maurice Rahaus/Evelyn Schulz (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) deutlich erkennen. Auch sie rutschten einen Platz

*Martin Graf/Marianna Roschnow (TC Blau-Orange Wiesbaden) wurden mit fast allen Bestnoten zu neuen Hessischen Meistern der Jugend A-Latein gekürt.*

nach vorne auf den Bronzerang. In ihrem ersten A-Klasse-Finale bewiesen Sergej und Diana Sajzew (TSG Marburg) dass in ihnen noch viel Entwicklungspotential steckt. Das Junioren II B-Meisterpaar, Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka (Schwarz-Rot-Club Wetzlar), hatte so viel Motivation mitgenommen, dass es Tim Gering/Alexandra Yena (TC Blau-Orange Wiesbaden) klar auf den sechsten Platz verweisen konnte.

*Cornelia Straub*

### WR

*Dr. Steffen Hofacker  
TSG Blau-Gold Gießen  
Stefan Kolip  
TSC Rot-Weiß Lorsch  
Claudia Sedlacek-Dechert  
Schwarz-Silber Frankfurt  
Andrea Simon-Dräger  
TSC Telos Frankfurt  
Dr. Pascal Zuber  
TSC Metropol Hofheim*



*Zum Abschluss des ersten Meisterschaftstages wurde unter 17 Paaren das Meisterpaar der Junioren II C-Latein gesucht. Wie schon in der jüngeren Altersgruppe durften Ben Richard/Alissa Marie Goldstein (TC Der Frankfurter Kreis) ganz oben auf dem Siegerpodest Platz nehmen.*

## Hessische Meisterschaften in Frankfurt

## Dank neuem Zeitplan

Mit bangen Blicken hatten die Organisatoren auf die Startlisten der sechs ausgeschriebenen Meisterschaften geschaut. Als das Meldeportal geschlossen war, musste man zu ungewöhnlichen Maßnahmen greifen, um die Durchführung aller Klassen zu ermöglichen. Kombinationen, Zeitverschiebungen und ein völlig neuer Zeitplan waren dazu erforderlich. Natürlich hatte das geringe Interesse der Turnierpaare auch Einfluss auf Zuschauerinteresse. Der ausrichtende Verein (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main) machte das Beste daraus und stellte weniger Stühle, so dass die Reihen trotzdem gut gefüllt aussahen. Der gespendete Kuchen wurde zum Schluss zu Sonderpreisen mit auf den Weg gegeben. Die Konsequenz wird wohl sein müssen, alle Klassen künftig offen auszuschreiben.

**Hauptgruppe II D-Standard**

Acht Paare der Hauptgruppe II D-Standard eröffneten den Meisterschaftstag in der Stadthalle Bergen, die als Austragungsort hervorragend geeignet ist. Bei geschlossener Wertung erlebten die Zuschauer nicht, wie knapp die Entscheidung ausfiel. Alle Bestnoten verteilten sich auf drei Paare. Nur einmal gelang es einem Paar einen Tanz mit drei Einsen zu gewinnen. Zum Gewinn des Meistertitels führte das jedoch nicht.

Mit nur drei Einsen aber zwei gewonnenen Tänzen ging die Goldmedaille an Thorsten Ahr/Nina Hewelt (TC Der Frankfurter Kreis). Mit fünf Einsen und zwei zweiten Plätzen eroberten sich Philipp Schurig/Julia Otto (Rot-Weiß-Club Gießen) die Silbermedaille. Niklas Meier/Sarah-Maria Hahnfeldt (TSG Marburg) gewannen die Rumba zwar, aber Platz sechs im Cha-Cha und Platz drei im Jive reichten am Ende zum Bronzerang. Mit zwei dritten Plätzen aber dem sechsten Platz im Jive bedeutete für Bernd und Stefanie Wiloth (TSC Rot-Weiss Viernheim) Platz vier.

Eine Platzziffer dahinter lagen Dennis Beier/Mandy Böttcher (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main), die damit Christoph Schickedanz/Anne-Kathrin Schwarzer (TC

Der Frankfurter Kreis) auf den sechsten Platz verweisen konnten. Das Meisterpaar entschied sich zwar für den Aufstieg, konnte sich aber nicht zu einem Start in der nachfolgenden C-Klasse durchringen.



**Auch mit vielen Zweien kann man einen Titel gewinnen. Das bewiesen Thorsten Ahr/Nina Hewelt (TC Der Frankfurter Kreis) bei der Meisterschaft der Hgr. II D-Standard.**

**Senioren I D-Standard**

Eigentlich sollte nach der Hauptgruppe II D-Latein die C-Latein folgen. Doch durch Absagen waren die C-Klassen in der Durchführung höchst gefährdet, so dass man zunächst sieben Paare der Senioren I D-Klasse tanzen ließ. Das erhöhte die Chancen durch Siegerpaare oder Aufsteiger die C-Klasse durchführen zu können. Bei sieben Paaren musste eine Vorrunde entscheiden, welches der Paare keine weitere Chance auf den Titel im Finale erhalten würde. Wie so häufig waren sich die Wertungsrichter nicht ganz einig über die gezeigten Leistungen. Dennoch gelang es Dr. Andre Markmann/Dr. Sylke Pioch (Schwarz-Silber Frankfurt), alle drei Tänze für sich zu entscheiden und sie freuten sich über die

Goldmedaille. Mit Wertungen von eins bis vier wurden die Leistungen von Dennis Beier/Mandy Böttcher (TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main) eingestuft.

Nach der Teilnahme in der Hauptgruppe II rief das Paar noch einmal eine gute Leistung ab und wurde dafür mit der Silbermedaille belohnt. Die Bewertungen von Christopher Konrads/Sandra Baukowitz (TC Blau-Orange Wiesbaden) erfassten die gesamte Wertungsbandbreite. Dennoch reichte es am Ende mit einer Platzziffer Vorsprung vor Andreas und Antje Golombek (Hessischer Tanzsportverband) zum Bronzerang. Ein dritter Platz im Tango sorgte bei Bernd und Stefanie Wiloth (TSC Rot-Weiss Viernheim) für einen Punkt Vorsprung auf Christian und Vivien Purschke (WTC Friedberg), die den sechsten Platz belegten.

Das Meisterpaar entschied sich für den Aufstieg, konnte aber wegen einer noch nicht ganz überwundenen Erkrankung nicht in der C-Klasse mittanzten. Die Erlösung bei den Ausrichtern kam mit Nach-



**Zunächst Bronze und nachdem Aufstieg in die Sen. I C-Klasse Gold. Das ist die bemerkenswerte Ausbeute von Christopher Konrads/Sandra Baukowitz (TC Blau-Orange Wiesbaden) mit der sie sich selbst für ihren guten Einsatz belohnten.**

# alle Meister ermittelt



**Wer antritt hat schon gewonnen. Dies darf keineswegs negativ gesehen werden. Verloren haben, die die zwar eine Startberechtigung haben, aber der Meisterschaft fernblieben. Oliver Scheffold/Patricia Grein (TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim durften sich daher zu Recht als Turniersieger feiern lassen.**

richt, dass Christopher Konrads/Sandra Baukrowitz ebenfalls vom Aufstieg Gebrauch machten und mitteilten, dass sie die C-Klasse mittanzten würden. Damit war die Kombination der Hauptgruppe II und Senioren I C gerettet.!

## Hauptgruppe II/ Senioren I C-Standard

Sechs Meldungen und letztendlich drei Starts, durch den mittanzenden Aufsteiger aus der Senioren I D-Klasse, ermöglichten eine kombiniert ausgetragene Meisterschaft. Die Geschichte ist kurz erzählt. Das Hauptgruppe II-Paar, Oliver Scheffold/Patricia Grein (TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim) gewann alle Tänze und damit den Meistertitel und stieg zudem in die B-Klasse auf. Mehr geht nicht!

Die Bronzemedallengewinner der Senioren I D-Klasse, Christopher Konrads/Sandra Baukrowitz (TC Blau-Orange Wiesba-

den), lieferten noch einmal eine hervorragende Leistung ab. Sogar der neue Tanz, der Slowfox, war kein Problem. Mit allen zweiten Plätzen sicherten sie sich den Sieg in der Senioren I C-Klasse und damit den Meistertitel. Völlig überwältigt nahmen sie die Goldmedaille und die Ehrung von HTV-Pressesprecherin Cornelia Straub entgegen.

Das zweite Senioren I C-Paar, Olaf und Ursula Streitenberger (1. Maintaler TSC Blau-Weiß) belegte Platz drei im Turnier und war damit Silbermedallengewinner in seiner Altersgruppe.

## Senioren IV B/A-Standard

Auch das Teilnehmerfeld in der Senioren IV A litt an so großem Schwund, dass nur noch zwei Paare übrigblieben. Daher erteilte Landessportwart Timo Kulczak die Erlaubnis zur Kombination mit der B-Klasse. Fünf Paare tanzten eine Vor- und eine Endrunde zum Abschluss eines sehr verkürzten Meisterschaftstages. Da die B-Klasse aus Erfahrung schon vorsorglich ausgeschrieben worden war, nahm auch ein Gastpaar aus Würzburg an diesem Turnier teil.

Peter und Renate Ziegler (TC Rot-Gold Würzburg) erwiesen sich als sehr leistungstark und wurden lediglich von Gerhard und Gabriele Ankenbauer (Tanzsportclub Rot-Weiß Bad Hersfeld) geschlagen. Sie hatten dreifachen Grund zur Freude – Turniersieg, B-Meistertitel und Aufstieg in die A-Klasse. Besser kann man es nicht machen. Als bestes A-Paar erhielten Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer (Rot-Weiß-Club Gießen) die Goldmedaille überreicht und feierten damit den Aufstieg in die S-Klasse.

Aus hessischer Sicht waren Friedhelm und Jutta Buchholz (TSC Rot-Weiss Viernheim) zweitbestes B-Paar und erhielten die Silbermedaille. Silber gab es für Wolfram und Mila Brod (Schwarz-Silber Frankfurt) als zweitbestes A-Paar. Damit waren die letzten Meisterpaare an diesem Tag ermittelt und der Tag sogar früher beendet als erwartet.

Cornelia Straub



alle Fotos: Straub

**Dreimal Platz eins und zweimal Platz zwei – damit wurden Gerhard und Gabriele Ankenbauer (Tanzsportclub Rot-Weiß Bad Hersfeld) nicht nur Senioren IV B-Meister, sondern Gesamtsieger des kombinierten Turnieres.**

## WR

Dr. Steffen Hofacker  
TSG Blau-Gold Gießen  
Stefan Kolip  
TSC Rot-Weiß Lorsch  
Claudia Sedlacek-Dechert  
Schwarz-Silber Frankfurt  
Andrea Simon-Dräger  
TSC Telos Frankfurt  
Dr. Pascal Zuber  
TSC Metropol Hofheim



**Nachdem sie ihre Anfangsnervosität abgelegt hatten, steigerten sich Wolfgang Hommel/Gabi Lohmeyer (Rot-Weiß-Club Gießen) und siegten im Quickstep. Am Ende feierten sie den Meistertitel in der Senioren IV A und stiegen in die Sonderklasse auf.**

# Prominenz auf und an der Fläche

## LM Hgr D- bis S-Latein

### D-Latein

1. Christian Möhren/  
Natascha Thamm,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (4)
2. Yannic Klink/  
Nora Breidenstein,  
TSC Trevis Trier (5)
3. Pascal Klonig/  
Ninel Mnatsakanyan,  
TSC Landau i.d. Pfalz (11)
4. Marius Leber/  
Nina Sabock, TSZ  
Mittelrhein Koblenz (12)
5. Zbigniew Knap/  
Elise Schinagl, TanzZen-  
trum Ludwigshafen (13)
6. Lukas Gard/  
Selina Steier, TSC  
Residenz Ottweiler (18)

### C-Latein

1. Nicolas Siegert/  
Jasmin Riesner, TanzZen-  
trum Ludwigshafen (4)
2. Patrick Schulte/  
Tanja Gebauer,  
TC Royal Zweibrücken (8)
3. Rick-Bennett und  
Sherry-Lee Jane Käthler,  
TSZ Mittelrhein Koblenz  
(12)
4. Eric Höh/  
Anne Hamm,  
TC Royal Zweibrücken (17)
5. Michael Menges/  
Sarah Samendinger,  
TanzZentrum  
Ludwigshafen (19)
6. Raphael Stephan/  
Janina Boos,  
TC Royal Zweibrücken (24)

### B-Latein

1. Sascha Hess/  
Beatrice von Baumbach,  
TanzZentrum  
Ludwigshafen (5)
2. Michael Sawicki/  
Julia Gabriel, TC Rot-Weiß  
Kaiserslautern (13,5)
3. Lukas Kurkowski/  
Angelina Buhr,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (17)
4. Jean-Pierre Yöndemli/  
Saskia Maria Skupin,  
Tanzcasino Fohlenweide  
Mutterstadt (18,5)
5. Leo Werner/  
Diana Warkentin, TSA d.  
TSG 1861 Grünstadt (21,5)
6. Julian Gümpel/  
Lucy Hoffmann, TSC  
Landau i.d. Pfalz (29,5)

Die amtierenden Deutschen Meister S-Latein und Dritte der Weltrangliste, Marius Balan/Krystyna Moshenska, ertanzten ihre Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bei der TRP-Meisterschaft in Grünstadt. Weitere Prominenz fand sich am Flächenrand ein. Als einzige Dame bereicherte Motshegetsy Mabuse das fünfköpfige Wertungsgericht. Die ausrichtende TSA d. TSG 1861 Grünstadt hatte keine Mühen gescheut und verwandelte die neue TSG Halle mit Lichtinstallationen in eine meisterliche Location. Weite Teile von Rheinland-Pfalz wurden in der Nacht zuvor von starkem Schneefall überrascht. Nicht jedoch Grünstadt. Hier war der Name Programm: Alles grün in Grünstadt.

Die Hauptgruppe D-Latein war mit 15 Paaren stärker besetzt als im Vorjahr. Bis auf ein rotes Kleid, das aus der Menge heraus leuchtete, überwog in diesem Feld die Farbe schwarz. Turnierleiterin Nathalie Dres lobte die Paare für ihre regelkonformen Outfits. Sie wies jedoch darauf hin, dass ab 1. Juli 2017 eine strengere Kleiderordnung

gilt und bat Trainer und Paare, sich entsprechend zu informieren. Nach Vor- und Zwischenrunde hatte das Wertungsgericht sechs Finalisten ausgewählt. Mit einer Platzziffer Vorsprung siegten Christian Möhren/Natascha Thamm. Ihnen dicht auf den Fersen waren Yannic Klink/Nora Breidenstein. Obwohl die beiden mehr Bestnoten auf dem Konto hatten, reichte es nur für den zweiten Platz. Bei Pascal Klonig/Ninel Mnatsakanyan war es ebenfalls knapp. Mit einem dritten und zwei vierten Plätzen schafften es die beiden auf den Bronzerang.

Verstärkt durch drei Aufsteiger aus der D-Klasse zählte das Feld der Hauptgruppe C-Latein ebenfalls 15 Paare. Wegen Gleichstand auf den Plätzen 9 bis 13 wurde eine Zwischenrunde mit acht Paaren durchgeführt. Im Finale setzten sich Nicolas Siegert/Jasmin Riesner durch. Im Vorjahr noch Landesmeister der D-, holten sie nun mit allen gewonnenen Tänzen den Titel in der C-Klasse. Vizelandesmeister wurden Patrick Schulte/Tanja Gebauer. Rick-Bennett und Sherry-Lee Jane Käthler, neu in der Alters-

gruppe der Hauptgruppe, ertanzten die Bronzemedaille.

Zehn Paare der Hauptgruppe B-Latein traten an, um ihren Meister zu ermitteln. Sascha Hess/Beatrice von Baumbach steigerten sich vom letzten Platz des Finales 2016 bis an die Spitze des Feldes. Die beiden hatten Wertungen von eins bis sechs, gewannen aber alle Tänze und damit die Meisterschaft. Mit zwei zweiten, einem geteilten zweiten, einem dritten und vierten Platz sicherten sich Michael Sawicki/Julia Gabriel die Silbermedaille. Lukas Kurkowski/Angelina Buhr überholten ihre Verfolger um 1,5 Platzziffern und wurden Dritte.

An der Zahl der Starter der A-Latein änderte sich zum Vorjahr nichts, jedoch gab es neue Paare auf den Treppchenplätzen. Nachdem sie eine Woche zuvor die Landesmeisterschaft der Jugend A-Latein gewonnen hatten, holten sich Steven Korn/Katrin Domme mit allen gewonnenen Tänzen auch den Titel in der Hauptgruppe. Im Vorjahr noch auf Platz drei, steigerten sich



Die beste Leistung in der Hauptgruppe D-Latein zeigten Christian Möhren/Natascha Thamm.



Nicolas Siegert/Jasmin Riesner holten den Titel in der Hauptgruppe C-Latein



Sascha Hess/Beatrice von Baumbach freuten sich über Gold in der Hauptgruppe B-Latein.

Christopher Roschlaub/Linda Unser und wurden mit einem Hauch Vorsprung auf Platz zwei gewertet. Dicht dahinter auf dem Bronzerang wiederholten Justin Lauer/Alisia Trunov ihr Ergebnis der Jugend A-Latein.



**Nach Titelgewinn in der Jugend, nun auch Landesmeister der A-Klasse: Steven Korn/Katrin Domme.**

Bevor das Turnier der Sonderklasse ausgetragen wurde, schnappte sich Simon Völbel persönlich den Besen, um die Fläche von Strass und Federresten zu befreien. Stolze elf Paare, so viele wie schon seit Jahren nicht mehr, gingen an den Start, um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu erlangen. So auch das Gastpaar aus Baden-Württemberg, Marius Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, das nicht an der eigenen Landesmeisterschaft starten konnte. Nach der Vorrunde blieben die besten sechs Paare übrig.

Nathalie Dres rief zum Finale auf und musste feststellen, dass Balan/Moshenska noch nicht fertig waren. „Im WDSF ist man 20 Minuten Pause gewohnt. Das haben wir hier in Rheinland-Pfalz nicht“, erklärte Dres und wartete geduldig, bis das Shirt gewechselt und die Rückennummer angebracht war. Die Sieger des Turniers kamen selbstverständlich aus Pforzheim, die TRP-Meister aus Neustadt.

Eugen Plotnikov/Sophie Schütz verteidigten erfolgreich ihren Titel. Auf die Frage, was in ihnen vorging, als sie erfuhren, dass die amtierenden Deutschen Meister am Turnier teilnehmen, entgegneten beide: „Wenn es ein Paar gewesen wäre, das auf der Deutschen Meisterschaft direkt mit uns

konkurriert, hätten wir das nicht so gut gefunden. Balan/Moshenska tanzten außer Konkurrenz. Es war ein Ansporn für uns, noch bessere Leistungen zu zeigen.“

Um Silber und Bronze entbrannte ein heißer Zweikampf. Mit einer Platzziffer Vorsprung hieß es für Viktor-Valentin Les/Kristina Breisch Mission Titelverteidigung gelungen. Steven Korn/Katrin Domme tanzten als Siegerpaar der A-Klasse mit und

freuten sich sehr über Platz drei und eine weitere Medaille.

„Es war eine tolle Veranstaltung. Kaffee, Kuchen, Getränke und Hotdogs wurden komplett verkauft. Den ganzen Tag herrschte eine mega Stimmung und tolle Musik!“, fasste Simon Völbel den gelungenen Meisterschaftstag zusammen.

*Christine Reichenbach*

### LTV Bayern - HTV - SLT - TBW - TRP

## Ausschreibung der Gebietsmeisterschaften 2018

Turniertitel: Gebietsmeisterschaften DTV / Bereich Süd  
 Veranstalter: Die Landestanzsportverbände  
 Startberechtigt: Paare der o.g. LTV mit entsprechender DTV-Startberechtigung  
 Turnierart: Kombination  
 Startgruppe u. -klasse: Junioren II B | Jugend A | Hauptgruppe S  
 Turnierrang: I. Ordnung

Termin:	Junioren II B Kombination	10. / 11. März 2018
	Jugend A Kombination	10. / 11. März 2018
	Hauptgruppe S Kombination	10. / 11. März 2018

Die Termine resultieren aus dem DTV-Wettkampfrahmenplan 2018 und können ohne Rücksprache nicht geändert werden. Die Turniere sollen von einem Ausrichter an einem Tag durchgeführt werden.

Turnierleitung: Die Turnierleitung wird vom ausrichtenden Club gestellt.

Die Chairperson wird von den Sportwarten der beteiligten LTV benannt.

Wertungsrichter: Es wird je 1 WR von den beteiligten LTV benannt.

Vergütung: Die Vergütung wird vom Ausrichter übernommen und entspricht der DTV-Spesenordnung für den Deutschland-Cup. Bei Veranstaltungen, die nach 18.00 Uhr beginnen bzw. enden, ist den WR und der Chairperson grundsätzlich eine Übernachtung (DZ m. Frühstück) anzubieten.

Sonstiges: Evtl. vom Veranstalter angebotene Trainingskostenzuschüsse für die Paare können bei der Vergabe der Veranstaltung/en berücksichtigt werden.

In der Bewerbung sind anzugeben:

- Veranstaltungstermin
- Veranstaltungsort
- Turnierbeginn / Turnierablauf
- Größe, Form und Belag der Tanzfläche
- Art der Musik
- Art der Veranstaltung

Die Vergabe erfolgt durch die Sportwarte der beteiligten LTV. Nach erfolgtem Zuschlag kann ein Turnier nicht mehr zurückgegeben werden.

Die Turniere der Junioren II und der Jugend müssen spätestens um 19.00 Uhr beginnen und sind ohne größere Unterbrechungen durchzuführen.

Für jeden beteiligten LTV sind 4 Eintrittskarten kostenfrei bereitzustellen.

Bewerbungen an: Michael Gewehr, Vogelsprung 6, 76835 Flemlingen  
 Bewerbungsschluss: 1. Juli 2017

### A-Latein

1. Steven Korn/  
Katrin Domme,  
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Christopher Roschlaub/  
Linda Unser, TSA d. TSG  
1861 Grünstadt (12)
3. Justin Lauer/  
Alisia Trunov,  
TSC Saltatio Neustadt (13)
4. Moritz Hörner/  
Desiree Bieronski,  
TSC Saltatio Neustadt (20)
5. Viktor Tomulets/  
Laura Hermann,  
TSC Crucenia Bad  
Kreuznach (27)
6. Carsten Ziegler/  
Jana Hoffmann,  
Tanzcasino Fohlenweide  
Mutterstadt (28)

### S-Latein

1. Marius Andrei Balan/  
Khrystyna Moshenska,  
Schwarz-Weiß-Club  
Pforzheim (5)
2. Eugen Plotnikov/  
Sophie Schütz,  
TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Viktor-Valentin Les/  
Kristina Breisch,  
TSC Saltatio Neustadt (17)
4. Steven Korn/  
Katrin Domme,  
TSC Saltatio Neustadt (18)
5. Alexander Tyshchenko/  
Erika Matej,  
1. TGC Redoute Koblenz +  
Neuwied (25)
6. Marcel Wagner/  
Sarah Karst,  
TC Rot-Weiss Casino Mainz  
(30)

### WR

- Gabor-Istvan Hoffmann  
 TSZ Blau-Gold Casino  
 Darmstadt  
 Albert Polch  
 TSC Blau-Gold Saarlouis  
 Markus Reichelt  
 TSC Crucenia Bad  
 Kreuznach  
 Bernd Roßnagel  
 Schwarz-Weiß-Club  
 Pforzheim  
 Motshegetsy Mabuse  
 Tanzsport Zentrum  
 Heusenstamm

# Und täglich grüßt das Murmeltier

## LM Hgr. II, Senioren I, II, III Latein

17 Turniere der Hauptgruppe II, Senioren I, II und III Latein hatte der TC Rot-Weiss Casino Mainz abzuwickeln. Veranstaltungsort war erstmals die Sporthalle in Mainz-Gonsenheim. Das Bürgerhaus in Lerchenberg befand sich zu dem Zeitpunkt im Umbau und kann auf unbestimmte Zeit nicht genutzt werden. „Alle Bürgerhäuser in Mainz werden abgerissen oder umgebaut“, so Markus Mengelkamp, Präsident des gastgebenden Vereins. „Wir sind froh, dass wir die Sporthalle bekommen haben, selbst wenn das Ambiente nicht so schön ist wie in Lerchenberg“. Das Team wurde vor die Herausforderung gestellt, alles erst am Meisterschaftstag aufbauen zu müssen, da die Halle am Vortag noch anderweitig genutzt wurde. Dank der Beteiligung von „ausländischen“ Gastpaaren musste kein Turnier abgesagt werden.

Lediglich zwei rheinland-pfälzische Paare waren bei der Senioren II D-Latein am Start. Verstärkt durch drei hessische Mitstreiter wurde das Turnier in einer Endrunde ausgetragen. Bis auf eine Zwei erhielten Anton Bell/Martina Sebastian alle Bestnoten und sicherten sich damit den Landesmeistertitel. Im Turnier Platz drei, für die TRP-Wertung allerdings Platz zwei ging an Peter Grzeca/Laura Schäfer-Grzeca.

Beim nachfolgenden Turnier der Senioren I D-Latein bestand das Feld zur Hälfte aus Pfälzern. Die andere Hälfte kam vom hessischen Tanzsportverband. Anton Bell/Martina Sebastian freuten sich sehr, dass sie auch in dieser Altersgruppe den Titel holten. Sie gewannen alle Tänze und mussten lediglich ein paar Einsen mehr als im Vorturnier an ihre Verfolger abgeben. Andreas Schönfeldt/Natalia Ganopolsky ernteten sich die Silbermedaille und den Aufstieg in die C-Klasse. Peter Grzeca/Laura Schäfer-Grzeca sicherten sich mit Platz fünf im Turnier TRP-Bronze.

Das Feld der Hauptgruppe II D-Latein zählte sechs Paare, die ebenfalls gleich ein Finale tanzten. Da Turnierleiter Mengelkamp sich um ein technisches Problem

kümmern musste, ergriff TRP-Präsident Matthias Hußmann das Mikrofon und übernahm kurzweilig die Turnierleitung. Um die Pausen zwischen den Tänzen von ca. 20 Sekunden zu überbrücken, wurde eine sanfte Melodie gespielt, die etwas an Fahrstuhlmusik erinnerte. Nach drei Tänzen standen

wannen. Peter und Nicole Hörner freuten sich dennoch über den zweiten Platz und die Silbermedaille. Ende Januar tanzte Nicole Hörner ihr allererstes Lateinturnier und war dementsprechend aufgeregt. Peter Hörner tanzte bereits vor 30 Jahren Latein. Aus gesundheitlichen Gründen beendete

alle Fotos:  
Reichenbach



Mit vier Gold- und einer Silbermedaille waren Anton Bell/Martina Sebastian die Abräumer des Tages.



Alexander Maar/Karina-Lilla Trzeciakiewicz holten den Titel in der Hauptgruppe II D-Latein.



Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender gewannen das Titelduell in der Hauptgruppe II C-Latein.

Alexander Maar/Karina-Lilla Trzeciakiewicz als neue Landesmeister fest. Uli Kunz/Saskia Morcinczyk wurden mit zwei zweiten und einem vierten Platz auf den Silberrang gewertet. Eine Woche zuvor noch in der Vorrunde der Hauptgruppe D-Latein ausgeschieden, traten Claas Axel Rühl/Madeline Garnier souveräner auf und wurden dafür mit der Bronzemedaille belohnt.

Bei den Senioren II C-Latein entbrannte ein heißer Kampf um den Titel. Durch die verdeckte Wertung erfuhren die Paare erst nach dem Finale, wer das Rennen gemacht hat. Mit einer Platzziffer Vorsprung hieß es erneut Gold für Anton Bell/Martina Sebastian. Die beiden konnten es gar nicht fassen, dass sie sogar die höhere Klasse ge-

er 1987 als Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein seine Tanzkarriere. Da Nicole Hörner nie Lateinturniere tanzte, wurden die beiden in die C-Klasse eingestuft. Die Bronzemedaille ging an Rainer und Birgitt Schübler, die im Gesamttturnier Platz sechs belegten.

Bei den Senioren I C-Latein gab es erstmals eine Vorrunde, da sich zu den gemeldeten Paaren noch ein Aufsteiger- und ein Siegerpaar gesellten. Die Verkündung der Ergebnisse wurde mit Spannung erwartet. Erneut standen Ehepaar Hörner und Bell/Sebastian als Letzte am Flächenrand. Sprachlos, völlig perplex und den Tränen nahe bestiegen Bell/Sebastian zum vierten Mal an diesem Tag als Landesmeister das

Treppchen. „Wir dachten, wir tanzen drei Tänze und das war's dann. Dass wir als vierfache Landesmeister nach Hause fahren, damit hätten wir nie im Leben gerechnet“, sagten die beiden, die erst im September 2016 mit dem Training begannen. Anton Bell ist schon länger auf dem Parkett zu Hause und überzeugte seine Trauzeugin Martina Sebastian, mit ihm nicht nur die Tanzschule zu besuchen, sondern im Verein mit dem Turniertanzen zu beginnen. „Ich kam mir vor, wie in dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, da wir immer wieder als Landesmeister aufgerufen wurden“, lachte Martina Sebastian. Peter und Nicole Hörner wiederholten ihren Erfolg vom Vorturnier und gingen abermals als Vizelandesmeister von der Fläche. Erich und Grace Käthler ertanzten die Bronzemedaille.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es bei der Hauptgruppe II C-Latein. Bei Malte Klaus Louis/Kirsten Marianne Bender sowie Christian und Annalena Deichmann herrschte Platzgleichheit. Eine Eins mehr auf dem Konto der Lauterer führte dazu, dass die Goldmedaille an Louis/Bender ging. Christian und Annalena Deichmann mussten mit dem zweiten Platz vorliebnehmen. Florian Riedel/Leonie Schönberg, Vierte im Turnier, erhielten für ihre Leistungen die Bronzemedaille.

Da nur zwei Paare bei den Senioren II B-Latein gemeldet waren, musste das Siegerpaar der C-Klasse erhalten, damit das Turnier stattfinden konnte. Obwohl Anton Bell/Martina Sebastian schon 18 Tänze hinter sich gebracht hatten, machten fünf weitere Tänze den Käse auch nicht fett. Christian Seydel/Anja Heimes wurden klare Sieger des Turniers und freuten sich über den Gewinn des Landesmeistertitels. Mangels Choreographie ließen Bell/Sebastian den Paso Doble aus. Dies wirkte sich auf das Ergebnis nicht negativ aus. Die beiden verbuchten sogar einige Bestnoten und erhielten zur Krönung des ohnehin schon sehr erfolgreichen Tages noch die Silbermedaille in der B-Klasse. Olaf und Carola Schocknecht gelang es nicht, die Überflieger hinter sich zu lassen. Sie belegten Platz drei.

Ein Finale mit drei Paaren gab es außerdem bei den Senioren I B-Latein. Christian Seydel/Anja Heimes siegten auch in der jüngeren Altersgruppe und holten zum zweiten Mal Gold. Vizelandesmeister wurden Tillmann Weißer/Bettina Uebe mit einer ausdrucksstarken Performance. Björn

Weickert/Yvonne Speth belegten mit Platz zwei im Cha-Cha-Cha den Bronzerang.

Die Hauptgruppe II B-Latein suchte ihren Meister in einem Startfeld von vier Paaren. Als Favoriten gehandelt bewiesen Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, dass sie den Titel fest im Blick hatten. Mit großem Abstand siegten die beiden vor den Vizelandesmeistern Michael Wiemann/Eva Jeßberger. Zwischen den Plätzen zwei und drei lag nur eine Platzziffer. Das Nachsehen im Clubduell um Silber und Bronze hatten Benedikt Töpler/Bettina Grepfels, die Platz drei belegten.

„Nun erleben wir eine Premiere“, verlautbarte Turnierleiter Mengelkamp und kündigte die zum Jahresbeginn neu eingeführten Startklassen Senioren III A und S-Latein an. Die Turniere mussten mangels Beteiligung kombiniert werden. „In diesem Turnier werden drei Titel vergeben“, stellte Mengelkamp fest, „die TRP Landesmeister der Senioren III A/S-Latein und den Landesmeister des Saarlandes.“ Da in ihrem eigenen Bundesland kein Turnier zustande kam, freute sich das saarländische Gastpaar, bei den Pfälzern mittanzten zu können. Sieger der Senioren III A-Latein wurden Dr. Hans-Jürgen Gallo/Astrid Winter, gefolgt von Bob und Ulrike Schneider. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich erzielten den zweiten Platz im Turnier und wurden Landesmeister der Senioren III S-Latein.

Sechs Paare der Senioren II A-Latein fanden mit Jürgen und Mira Franz ein neues Meisterpaar. Eine knappe Kiste war es bei Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra. Im Gegensatz zu ihren Kontrahenten hatten sie bessere Einzelwertungen und freuten sich über die Silbermedaille. Vladimir und Lena Scherf wurden mit weniger Bestnoten bedacht und mussten sich deshalb mit der Bronzemedaille begnügen.

Nach dem ersten Tanz der fünf Paare der Senioren I A-Latein musste kurzfristig wegen technischer Probleme auf das altbewährte Papier zurückgegriffen werden. Schnell waren die Zettel verteilt, damit keine lange Wartezeit entstand. Frank Weber/Melanie Pellkofer dominierten das Feld und sicherten sich mit allen gewonnenen Tänzen den Landesmeistertitel. Jürgen und Mira Franz ertanzten sich zu der bereits vorhandenen Goldmedaille noch die Ausführung in Silber. Bronze ging an Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra.

Bei den vier Paaren der Hauptgruppe II A-Latein ging es auf den Medailenrängen sehr eng zu. Mit nur einer halben Platzziffer Vorsprung gingen Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt als Sieger hervor. Die beiden entschieden lediglich die Samba für sich. Im Paso Doble erzielten sie den geteilten ersten Platz, im Jive Platz drei und in den übrigen Tänzen Platz zwei. Ihnen auf den Fersen waren Lukas Kurkowski/Angelina Buhr, die um Haaresbreite an Gold vorbeischrammten. Die beiden siegten in der Rumba und im Jive. Die Drittplatzierten, Sebastian Schlutow/Sabrina Kijas gewannen einen Tanz. Eine Platzziffer trennte sie vom Silberang.

Das Turnier der Senioren II S-Latein setzte sich aus zwei rheinland-pfälzischen und zwei saarländischen Paaren zusammen. Der Turniersieg und Platz zwei gingen an die SLT-Paare. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich verteidigten ihren Titel und wurden erneut Landesmeister im TRP. Die Silbermedaille ging an Jürgen und Mira Franz, die als Siegerpaar der A-Klasse mitanzten.

Die letzten zwei Turniere des Tages mussten kombiniert durchgeführt werden. Zwei Paare der Hauptgruppe II S und zwei der Senioren I S-Latein bestritten vor fast leeren Rängen ihre Meisterschaft. Christian Franck/Sandra Keth wurden mit einer hervorragenden Interpretation der fünf Tänze zum ersten Mal Landesmeister der Hauptgruppe II S. Lediglich drei Einsen verloren sie an Harald Rybka/Sarah Rybka-Schmidt, die zu Gold aus der A- noch Silber in der S-Klasse ertanzten. Landesmeister der Senioren I S-Latein wurden die Allrounder Jörg Gutmann/Isabel Matthes. Bereits im Jahr 2014 ging der Titel an das Mainzer Spitzenpaar. In den letzten beiden Jahren kollidierten die Termine der Landesmeisterschaft mit denen von WDSF- bzw. Ranglistenturnieren in Standard. Der zweite Platz ging an Frank Weber/Melanie Pellkofer, die ebenfalls mit Gold und Silber nach Hause fuhren.

„Wir sind zufrieden mit der Organisation am neuen Ort in der Sporthalle Gonsenheim. Besonders die Größe der Fläche und Halle war angenehm, der Boden sehr gut zu betanzen. Die Musikauswahl wurde sehr gelobt. Unser Dank geht besonders an Monika Gewehr, die als Chairperson alle Aufstiege, Kombinationen etc. im Blick hatte“, so das Resümee von Präsident Markus Mengelkamp.

Christine Reichenbach



Landesmeister der Senioren II und III S-Latein: Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich.



Frank Weber/Melanie Pellkofer holten den Titel der Senioren I A-Latein.



Erster Titel in der HGR II S-Latein: Christian Franck/Sandra Keth.

# Top-Event im SLT

alle Ergebnisse :  
[www.tanzen-slt.de](http://www.tanzen-slt.de)

alle Fotos: Morguet



*Dominik Bondarev/  
Irina Shashkova.*

Durch neue Paarkonstellationen in der Hauptgruppe S-Latein war die Landesmeisterschaft im Saarland in diesem Jahr besonders interessant und spannend. Dazu kam, dass die Veranstaltung erstmals in der Neunkircher Gebläsehalle stattfand. Sie gehört seit ihrer Eröffnung im November 2012 zu den Top-Locations für große Events im Saarland. Das Relikt saarländischer Industriekultur, wo einst der Wind für die Neunkircher Hochöfen erzeugt wurde, verwandelte sich dazu in einen Ballsaal.

Im Feld der Hauptgruppe S-Latein waren gleich drei der sechs Paare in dieser Zusammenstellung erstmals am Start: Alexander Karst, der die Szene über Jahre mit seiner älteren Schwester Sarah dominiert hatte, war auf der Suche nach einer neuen Partnerin in Österreich fündig geworden: Katrin Kallus, eine Deutsche, die in Graz Chemie studiert, startete mehrere Jahre mit einem österreichischen Partner für die Alpenrepublik und zuletzt mit Michel Kaufmann für Düsseldorf.

Alexanders jüngere Schwester Lisa Karst hatte nach der Trennung von Sascha Korn verschiedene Probetrainings mit namhaften Partnern absolviert, allerdings keinen neuen Partner gefunden. Ihre Wahl fiel jetzt auf Evgeny Yanchenko. Die beiden hatten sich beim Sommercamp des Saarländischen Landesverbandes für Tanzsport (SLT) 2015 in Saarbrücken zur Vorbereitung auf die German Open Championships in Stuttgart kennengelernt. Da Evgeny erst ei-

nen Tag vor der Meisterschaft aus dem von Saarbrücken 6.000 Kilometer entfernten Kemerovo in der Nähe von Novosibirsk (Sibirien) im Saarland eintraf, reichte es für beide nur für den ersten Tanz, die Samba, aber damit hatte sie die Voraussetzung erfüllt, bei der DM zu starten.

Drittes neues Paar bei einer LM waren Robin Herber/Adriana Nicole Scherer. Dazu kamen die Etablierten: Dominik Bondarev/Irina Shashkova, Vizemeister 2016, Ovidiu Mihai/Carina Löffler und die Jugendmeister Ian Böck/Laura Kondraschow. Die Meisterschaft wurde damit auch zu einem Duell der Vereine: Karst/Kallus, Yanchenko/Karst und Bondarev/Shashkova starteten für Schwarz-Gold Casino Saarbrücken, Mihai/Löffler, Böck/Kondraschow und Herber/Scherer für den gastgebenden Dancepoint Neunkirchen.

Nach dem Ausscheiden von Yanchenko/Karst nach der Vorrunde am Nachmittag blieben für die Endrunde im Ball fünf Paare übrig. Die Samba ging in einer Drei-zu-zwei-Entscheidung gegen Karst/Kallus an Bondarev/Shashkova, die auch den Cha-Cha-Cha mit vier und die drei restlichen Tänze jeweils mit fünf Bestnoten gewannen. Rang zwei ging an Karst/Kallus, Platz drei wie im Vorjahr an Mihai/Löffler.

Im ersten Höhepunkt des Tages verteidigten Laura Kondraschow/Ian Oliver Böck (Dancepoint) ihren Titel als saarländische Jugendmeister, profitierten dabei allerdings von der Aufgabe von Artemi Fursov/Anastasia Huber. Das Paar hatte den ersten Tanz, die Samba, knapp mit drei zu zwei Bestnoten gegen Böck/Kondraschow gewonnen, musste danach aber aufgeben und fiel damit auf den letzten Platz zurück.

Dancepoint Neunkirchen stellte in der Jugend mit Manuel Galba/Shania Galbova auch den Vizemeister. Die Geschwister holten in der Hauptgruppe A-Latein ebenfalls Sil-



*Rolf und Iris Pernat.*

ber. Der Titel in Junioren II B-Latein ging an Leon Keßler/Luna Weiskircher (Residenz Ottweiler).

Paar des Tages waren Carlos Rudolph/Anastasia Rashkovych. Das Paar von Saar 05 Tanzsport gewann sowohl in Jugend B-Latein als auch in der Hauptgruppe B-Latein und wurde in der A-Klasse beider Altersgruppen jeweils Dritter. Im zweiten Turnier, das im abendlichen Ball ausgetragen wurde, der Senioren II S-Standard, verteidigten Rolf und Iris Pernat (Melodie Saarlouis) ihren Titel mit allen Bestnoten.

*Oliver Morguet*

*Carlos Rudolph/  
Anastasia Rashkovych.*

